



Liestal aktuell

August 2018 | Nr. 826 Amtliches Publikationsorgan der Stadt Liestal. Erscheint 10 Mal pro Jahr

Herausgeberin: Stadtverwaltung Liestal, Telefon 061 927 52 52, www.liestal.ch

Nächste Ausgabe: 6. September 2018, Insertionsschluss: 23. August 2018, insetrate@liestal.bl.ch, ins@schauemedien.ch

Auch während der Ferien
für Sie da.



SCHAUBMEDIEN
Gut zum Druck.
in Liestal: Telefon 061 976 10 20

Anzeige

Von Schwalben, Tauben und Zugvögeln



Gerade die diesjährige Sommerzeit ist eine Zeit für Vogelliebhaber. Drei Vogelarten verdienen unter den aktuellen Umständen eine vertiefte Betrachtung.

Von der Fussball-WM bleiben mir vor allem die Schwalben (lateinisch: Hirundinidae) in Erinnerung. Dabei durften Vogelforscher die Entdeckung der «Königs-Fall-Schwalbe» feiern: der Hirundinidae Neymar, die inzwischen auch Nachahmer abseits des Fussballplatzes findet.

Eine andere Vogelart durfte der Liestaler Stadtrat im Frühsommer aus nächster Nähe betrachten. Unsere Stadttauben sind ein Markenzeichen Liestals, insbesondere wenn sie über den Dächern der Altstadt ihre Runden ziehen und im Dach des Rathauses Unterschlupf finden. Als strenge Revierhüter sorgen sie dafür, dass wir in Liestal keine Taubenplage haben. Einen besonderen Dank für die vielen Stunden an Freiwilligenarbeit geht an unserem Stadt-Taubenwart Alex Häring.

Bereits seit mehreren Jahrzehnten kümmert er sich mit viel Hingabe und unbezahlbarem Know-how um unsere Stadttauben.

Typisch für den Sommer sind auch die Zugvögel. Wobei ich hier nicht über Staus am Gotthard schreiben will, sondern über diejenigen Zugvögel, die mit dem Zug täglich zur Arbeit fahren. Doch dieser Spezies droht eine grössere Gefahr. Denn werden die Pläne des Bundes und der SBB umgesetzt, ist mit einer deutlichen Verschlechterung der Schnellzugsverbindungen zu rechnen. Ab 2025 sollen Schnellzugsanschlüsse nach Bern und Luzern entfallen. Der Zug nach Zürich soll durch weitere Halte auf das Niveau einer schnellen S-Bahn verlangsamt werden. In der Logik der Planer sollen Reisende in Basel auf die Schnellzüge nach Bern, Zürich und Luzern über die bereits heute verstopfte Passarelle umsteigen.

Gute Verkehrsverbindungen sind ein entscheidender Standortfaktor: Entsprechend wurden auch Interventionen in Bundesbern nötig. Ich geb's zu, ein wenig Eigeninteresse war im Spiel. Denn ich arbeite neben dem Halbamt Stadtpräsident auch noch in Bern. Und so sind für mich gute Zugverbindungen enorm wichtig. Doch dieses Schicksal teile ich mit vielen und immer mehr Pendlerinnen und Pendler aus der Region.

Der Grund für die Abbau- und Umsteigepläne des Bundes und der SBB ist, dass unsere Region zur Agglomeration Basel geschlagen wird. Doch mit den umliegenden Gemeinden und Pratteln sowie den Frenkentalern bilden wir einen Bevölkerungsraum von fast 80'000 Ein-

wohnerinnen und Einwohnern mit eigenem Mobilitätsverhalten. Dieser Umstand sollte auch in Bern beachtet werden. Hinzu kommt, dass auch Unterbaselbieterinnen und Unterbaselbieter Liestal als Umsteigeknoten nutzen. Mit dem Auto fahren sie nach Liestal, lassen das Fahrzeug auf einem der Park & Ride-Parkplätzen stehen und steigen hier auf den Schnellzug um. Attraktiver wird der Bahnhof Liestal auch mit der Einführung des Viertelstundentakts von Basel nach Liestal. Spätestens dann werden auch Muttenser und Pratteler via Liestal in die grösseren Städte reisen wollen, weil es schneller ist. Ein Herunterfahren des Status quo kommt daher für Stadtrat und Einwohnerrat nicht in Frage. Aufgrund der genannten Trends wäre sogar ein Ausbau zu planen. Dieses wichtige Thema wird uns über die zu Ende gehende Sommerferienzeit hinaus beschäftigen.

Allen Zugvögeln, die über die Sommerferien in die Ferne ausgeflogen sind, wünsche ich, dass Sie genügend Energie getankt haben, um mit vollem Elan in den Alltag starten zu können. Ich freue mich auf einen schönen Spätsommer und auf das bald fertig restaurierte Törli, das (in der Vogelsprache ausgedrückt) wie ein Phoenix aus der Asche auferstehen und in neuem Glanz erstrahlen wird.

Daniel Spinnler, Stadtpräsident
Vorsteher Departement Finanzen/Einwohnerdienste

LÄBIGS LIESCHTEL

VELOSTATION LIESTAL – EINE CHANCE FÜR ALLE



Patrick Mägli (Fraktion Einwohnerrat SP Liestal), Lukas Felix (Vorstand SP Liestal)

Im Zuge des Vierspurausbaus und der Umgestaltung des Bahnhofareals ergibt sich für Liestal die einmalige Gelegenheit, den Veloverkehr neu zu organisieren. Zwei Stege sollen den Orisbach-Einschnitt und die Strassenunterführung überbrücken und so einen vereinfachten Zugang zum Bahnhof für Velos sowie Fussgängerinnen und Fussgänger schaffen. Das Herzstück ist die neue unterirdische Velostation. Diese bietet Platz für bis zu 586 Velos.

Mit guter Infrastruktur, sicheren und zentralen Abstellplätzen können weitere Personen zum Umsteigen auf das Velo (oder E-Bike) motiviert werden. Wenn mehr Leute mit dem Velo unterwegs sind, werden Kapazitäten auf der Strasse für beispielsweise Gewerbe und KMU frei. Die Situation für Velofahrerinnen und Velofahrer ist rund um den Bahnhof zur Zeit höchst unbefriedigend. Die Wege sind kompliziert, Velos werden an allen Ecken und Enden abgestellt und die Sicherheit auf den Zufahrten

ist mangelhaft. Die mangelhafte Sicherheit ist ein Ärgernis für Auto- sowie Velofahrerinnen und Velofahrer. Mit der Entflechtung und der Möglichkeit des direkten Zugangs zum Bahnhof wird die Sicherheit für die Velofahrerinnen und Velofahrer erhöht und die nötigen Kapazitäten auf den Zufahrten aus den Quartieren und an angrenzenden Gemeinden geschaffen.

Mit der neuen Velostation und den Stegen als einfache Zugangsmöglichkeiten trägt die Stadt Liestal dazu bei, dass sich die Situation und die Sicherheit für Velofahrerinnen und Velofahrer rund um den Bahnhof nachhaltig verbessert.

Die Velostation kostet mit 4,96 Mio. CHF viel Geld. Mit den durch das Agglomerationprogramm und dem Pendlerfond in Aussicht gestellten Beiträgen reduzieren sich die Kosten für Liestal jedoch um mehr als die Hälfte. Mit der Velostation bauen wir für zukünftige Generationen. Wir sind daher überzeugt, dass sich die Investitionen für die Einwohnerinnen und Einwohner von Liestal lohnen werden.

Wir stimmen daher am 23. September JA.

Auszug aus den wöchentlichen Stadtratssitzungen

Sitzung vom 29. Mai 2018

- Der Stadtrat wählt für die Dauer vom 1. Juni 2018 bis zum 30. Juni 2020 (Ende Legislatur) Frau Orla Oeri in die Integrationskommission der Stadt Liestal und nimmt Kenntnis vom Austritt von Frau Elsbeth Riesen und von Herrn Conelious Pfumbidzai.

Sitzung vom 5. Juni 2018

- Der Stadtrat legt die Gemeindeabstimmung betreffend Bruttokredit in der Höhe von CHF 4.96 Mio. für den Bau der städtischen Velostation inklusive Bau der erhöhten Velospur in der Unterführung der Oristalstrasse auf das Wochenende vom 23. September 2018 fest.
- Der Stadtrat gibt den Kredit in der Höhe von CHF 50'000 (inkl. MwSt.) für einen Personentransporter für die Zivilschutz Kp Ergolz frei (Konto Nr. 2.1622.3111.0400). Er genehmigt die Auftragsvergabe in der Höhe von CHF 45'864.30 an die Firma Kestenholtz Automobil AG.

Sitzung vom 12. Juni 2018

- Der Stadtrat genehmigt die Vergabe der Baumeisterarbeiten für die 2. Etappe Neubau Schmutzwasserkanalisation Heidenweid bis QP Cheddite in der Höhe von CHF 102'500.- (inkl. MwSt.) an die Firma Gysin Tiefbau AG, Hölstein.

- Der Stadtrat verabschiedet das Reglement über Zusatzbeiträge nach dem Ergänzungsleistungsgesetz zuhanden des Einwohnerrats.
- Der Stadtrat verabschiedet die Vorlage Postulat 2014/168 betreffend Liestaler Markt zuhanden des Einwohnerrats.

Sitzung vom 19. Juni 2018

- Der Stadtrat gibt den Bruttokredit SA Frenke Sporthallen – Erneuerung Warmwasseraufbereitung in der Höhe von CHF 190'000.- (inkl. MwSt.) frei (Konto Nr. 2.2171.5040.0182).
- Der Stadtrat nimmt den Geschäftsbericht 2017 der Sport- und Volksbad Gitterli AG zur Kenntnis.
- Der Stadtrat bewilligt einen Nachtragskredit für die Ersatzbeschaffung eines Personenfahrzeugs für die Betriebe in der Höhe von CHF 23'000.- (inkl. MwSt.) und gibt diesen frei.
- Der Stadtrat vergibt die Entsorgung des Altpapiers für das Jahr 2019 gemäss Offerte vom 4. Mai 2018 an die APS Altpapier Service Schweiz AG, Perlen.

Sitzung vom 26. Juni 2018

- Der Stadtrat gibt den Bruttokredit Werkhof – Erneuerung Warenlift in der Höhe von CHF 139'000.- (inkl. MwSt.) frei

(Konto Nr. 2.6159.5040.0185) und genehmigt die Arbeitsvergaben in der Höhe von CHF 117'692.40.- an die Firma Trapo Küng AG, Zwingen.

Sitzung vom 3. Juli 2018

- Der Stadtrat verabschiedet die Stellungnahme zur Steuervorlage 17 der Gemeinden Allschwil, Laufen, Liestal, Münchenstein, Muttenz, Pratteln (Federführung) und Reinach zuhanden der Finanz- und Kirchendirektion.
- Der Stadtrat verabschiedet die Stellungnahme Anpassung Kantonalen Richtplan Basel-Landschaft (KRIP) zuhanden der Bau- und Umweltschutzdirektion.
- Der Stadtrat verabschiedet die Stellungnahme 8. Genereller Leistungsauftrag im Bereich des öffentlichen Verkehrs zuhanden der Bau- und Umweltschutzdirektion.

Sprechstunde des Stadtpräsidenten

Nach Anmeldung im Sekretariat.
Telefon 061 927 52 64
E-Mail: daniel.spinnler@liestal.bl.ch

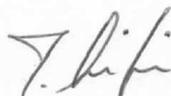
Anzeige

**Bestimmen Sie mit!
Treten Sie noch heute
der FDP Liestal bei!**

www.fdp-liestal.ch

FDP
Die Liberalen

Ende Juni 2018 haben die Bauarbeiten zur Instandhaltung der zwei Brücken im Anschluss Altmarkt (Liestal Süd) begonnen. Nebst Überbauungen und weiteren Quartierplänen ist auch die Instandhaltung der Strasseninfrastruktur in Liestal notwendig.



Ilber Haliti, Vorstand FDP Liestal



Beschlüsse vom 30. Mai 2018

1. Die beiden **Protokolle** der Ratssitzungen vom 14. März 2018 und 25. April 2018 werden vom Rat einstimmig genehmigt.
 2. **SBB-Vierspurausbau, Bauvorhaben der Stadt Liestal** (Nr. 2018/72)
Mit 34 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung und 0 Nein-Stimmen beschliesst der Rat gemäss den Anträgen des Stadtrates sowie Bau- und Planungskommission (BPK) den Bruttokredit für den Bau der städtischen Velostation inklusive dem Bau der erhöhten Velospur in der Unterführung der Oristalstrasse in der Höhe von CHF 4.96 Mio. inklusive Mehrwertsteuer.
Gemäss den Anträgen des Stadtrates und der BPK wird grossmehrheitlich bei 1 Enthaltung der Bruttokredit von CHF 1.67 Mio. (inkl. MwSt) für den Bau des Schwieristegs und Sichertstegs beschlossen.
Der Rat nimmt einstimmig Kenntnis von den stadträtlichen Berichten zu den Postulaten Nr. 2014/138 «Direkte niveaugleiche Veloverbindung Schwieriweg – Oristalstrasse» und Nr. 2016/257 «Verlängerung der Unterführung Oristal» und schreibt diese als erfüllt ab.
 3. **Brücke Grammetstrasse** (Nr. 2018/77)
Dem Antrag der Bau- und Planungskommission (BPK) für die Genehmigung eines Bruttokredites von CHF 910'000.– (inkl. MwSt) für die Instandsetzung der Brücke Grammetstrasse wird einstimmig zugestimmt.
 4. Die stadträtliche Vorlage **Quartierplanung Kasinostrasse** wird einstimmig an die Bau- und Planungskommission (BPK) zur Vorberatung überwiesen. (Nr. 2018/84)
 5. Einstimmig wird vom Rat die stadträtliche Vorlage **«Strassennetz Zentrum Nord, Baukredit für 1. Etappe»** an die Bau- und Planungskommission (BPK) zur Vorberatung überwiesen. (Nr. 2018/85)
 6. Das Postulat **«Lebendiges Stedtli – lokale Wirtschaft – unser Beitrag»** von Hilman Jackomuthu und Sonja Niederhauser der CVP/EVP/GLP-Fraktion wird bei 3 Ja-Stimmen grossmehrheitlich nicht an den Stadtrat überwiesen. (Nr. 2018/81)
 7. Das Postulat betreffend **Velofahrverbot in der Begegnungszone Rathausstrasse** von Hanspeter Meyer namens der SVP-Fraktion wird mit einem grossem Mehr an Nein-Stimmen bei 5 Ja-Stimmen nicht an den Stadtrat überwiesen. (Nr. 2018/82)
 8. Die Interpellation **«Wie weiter mit dem Fischmarkt?»** von Diego Stoll der SP-Fraktion wird vom Stadtrat beantwortet und ist somit erledigt. (Nr. Nr. 2018/83)
 9. In der **Fragestunde** werden vom Stadtrat 8 Fragen beantwortet.
- Es wurden keine traktandierten Geschäfte wegen Zeitmangels vertagt.
- Die Beschlüsse der Traktanden Nr. 2 (SBB Vierspurausbau) und Nr. 3 (Brücke Grammetstrasse) unterliegen dem **fakultativen Referendum** (Ablauf Referendumsfrist: 2. Juli 2018).
- Der Beschluss betreffend dem Bruttokredit von CHF 4.96 Mio. für den Bau der städtischen Velostation gemäss Traktandum Nr. 2 (SBB Vierspurausbau) unterliegt dem **obligatorischen Referendum** (Ablauf Referendumsfrist: 2. Juli 2018).
- Für den Einwohnerrat
Der Ratspräsident, Stefan Fraefel
Der Ratsschreiber, Marcel Jermann

Neue Vorstösse

- Projekt Florian – Interpellation «Was wird mit Florian?» von Thomas Eugster der FDP-Fraktion (Nr. 2018/86)
- Ferienbetreuungsangebote – Postulat «Einführung eines Ferienbetreuungsangebotes durch die Stadt Liestal» von Patrick Mägli der SP-Fraktion, Michael Durrer der Grünen Fraktion, Vreni Wunderlin der CVP/EVP/GLP-Fraktion und Thomas Eugster der FDP-Fraktion (Nr. 2018/88)
- Begegnungszone Gitterlibad – Postulat «Begegnungszone beim Gitterlibad?» von Hilman Jackomuthu der CVP/EVP/GLP-Fraktion (Nr. 2018/89)
- Allmendverordnung – Interpellation «Anpassung der Allmendsverordnung?» von Markus Rudin der SVP-Fraktion (Nr. 2018/90)

Anzeige

Flohmarkt vom Samstag, 25. August 2018

Wir heissen Sie an unserem neuen Flohmarkt im Herzen von Liestal willkommen. Mit einem Kinderflohmarkt-Bereich, lokalen Geschäften und freundlichen Gastronomen freuen wir uns Sie begrüßen zu dürfen.

Samstag, 25. August 2018, 08.00–15.00 Uhr, Zeughausplatz / Kanonengasse / Rosengasse

Interessierte Standbetreiber melden Sie sich zur Teilnahme unter www.flohmarkt-liestal.ch an.

Beschlüsse vom 27. Juni 2018

Traktandenliste

Einstimmig beschliesst der Rat, dass die dringliche Resolution des Einwohnerrates «Fernverkehr» (Nr. 2018/94) an der heutigen Sitzung beraten wird.

Dem Traktandenlisten-Änderungsantrag wird mit grossem Mehr bei 1 Nein-Stimme zugestimmt und das Postulat «Ferienbetreuung» (Nr. 2018/88) vor dem Postulat «Markt» (Nr. 2014/168) behandelt.

1. Die einwohnerrätliche **Resolution** «Liestal im Fernverkehr auf das Abstellgleis? Nicht mit uns!» wird einstimmig verabschiedet. (Nr. 2018/94)

2. Das **Protokoll** der Ratssitzung vom 30. Mai 2018 wird einstimmig genehmigt.

3. Das **Büro des Einwohnerrates** für das Amtsjahr 2018/2019 wird gewählt (Nr. 2018/91):

- Küng Peter (SP), Präsident
- Fischer Werner (FDP), Vize-Präsident
- Imsand Bruno (FDP)
- Meschberger Dominique (SP)
- Meyer Denise (SVP)
- Steinger Pia (CVP/EVP/GLP)
- Zumsteg Hanspeter (GL)

Ersatzmitglieder: Baumgartner Verena (GL), Bonjour Bernhard (SP), Büchi Verena (FDP), Holinger Lorenz (SVP), Wunderlin Vreni (CVP/EVP/GLP)

4. Kommissions-Ersatzwahlen

Auf Vorschlag der Fraktionen werden einstimmig gewählt (Nr. 2018/92):

Bau- und Planungskommission (BPK)

- Derungs Reto (SP) anstelle von Meschberger Dominique (SP) als BPK-Mitglied

Finanzkommission (FIKO)

- Meschberger Pascale (SP) anstelle von Stoll Diego (SP) als FIKO-Mitglied
- Bühler Joel (SP) anstelle von Meschberger Pascale (SP) als FIKO-Ersatzmitglied

Geschäftsprüfungskommission (GPK)

- Derungs Reto (SP) anstelle von Meschberger Dominique (SP) als GPK-Ersatzmitglied

Gemeindeordnung und Reglemente (GOR)

- Fraefel Stefan (CVP/EVP/GLP) anstelle von Steinger Pia (CVP/EVP/GLP) als GOR-Präsident
- Jeitziner Loris (SP) anstelle von Bühler Joel (SP) als GOR-Mitglied

- Bonjour Bernhard (SP) anstelle von Meschberger Pascale (SP) als GOR-Mitglied

Sozial-, Bildungs- und Kulturdirektion (SBK)

- Bühler Joel (SP) anstelle von Nketia Singoh (SP) als SBK-Mitglied
- Jeitziner Loris (SP) anstelle von Bühler Joel (SP) als SBK-Ersatzmitglied

5. Wahlbüro-Ersatzwahl

Einstimmig wird Herr Tobias Tanner, geb. 1988, Burgstrasse 20a, für die restliche Amtsperiode vom 1. Juli 2018 – 30. Juni 2020 gemäss Wahlvorschlag der SVP-Fraktion als Wahlbüromitglied gewählt. (Nr. 2018/87)

6. Die **Rechnung 2017**, bestehend aus der Einwohnerkasse, den Spezialfinanzierungen und der Bilanz wird einstimmig genehmigt. (Nr. 2018/80)

7. Der **Amtsbericht 2017** wird einstimmig genehmigt. (Nr. 2018/74)

8. Strassennetz Zentrum Nord,

1. Etappe – Baukredite (Nr. 2018/85)

Den Anträgen der Bau- und Planungskommission (BPK) für die Genehmigung eines Bruttokredites von CHF 625'000.– (inkl. MwSt) für den Ersatz der Wasserleitung sowie eines Bruttokredites von CHF 730'000.– (inkl. MwSt) für den Neubau respektive die Sanierung der Schmutzwasserkanalisation wird einstimmig zugestimmt.

9. Die Stadtratsvorlage betreffend dem **Reglement über Zusatzbeiträge nach dem Ergänzungsgesetz** wird einstimmig an die Kommission «Gemeindeordnung und Reglemente» (GOR) zur Vorberatung überwiesen. (Nr. 2018/93)

10. Ferienbetreuung, Postulat (Nr. 2018/88)

Das Postulat «Einführung eines Ferienbetreuungsangebotes durch die Stadt Liestal» von Patrick Mägli der SP-Fraktion, Michael Durrer der Grünen Fraktion, Vreni Wunderlin der CVP/EVP/GLP-Fraktion sowie Thomas Eugster der FDP-Fraktion wird mit grossem Mehr gegen 2 Nein-Stimmen bei 2 Enthaltungen an den Stadtrat überwiesen.

11. Markt Liestal (Nr. 2014/168)

Der Rat nimmt einstimmig Kenntnis vom stadträtlichen Bericht zum Postulat von Hanspeter Meyer namens der SVP-Fraktion, von Hanspeter Stoll namens der SP-Fraktion, von Werner Fischer namens der FDP-

Fraktion und Verena Wunderlin der CVP/EVP/GLP-Fraktion betreffend dem Liestaler Markt.

Das Postulat Nr. 2014/168 wird einstimmig als erfüllt abgeschrieben.

Folgende traktandierten Geschäfte wurden wegen Zeitmangel **vertagt**:

- Interpellation «Feuerwehrverbund Florian» (Nr. 2018/86)
- Postulat «Begegnungszone Gitterlibad» (Nr. 2018/89)
- Interpellation «Allmendverordnung» (Nr. 2018/90)

Die Beschlüsse des Traktandums Nr. 8 (Strassennetz Zentrum Nord, Baukredite) unterliegen dem **fakultativen Referendum** (Ablauf Referendumsfrist: 30. Juli 2018).

Für den Einwohnerrat
Der Vize-Präsident, Peter Küng
Der Ratsschreiber, Marcel Jermann

Neue Vorstösse

- Fernverkehr – Dringliche Resolution «Liestal im Fernverkehr auf das Abstellgleis? Nicht mit uns!» des Einwohnerrates (Nr. 2018/94)
- Prämieninitiative – Interpellation «Prämieninitiative: Auswirkungen auf Liestal im Fall einer Annahme» von Patrick Mägli und Pascale Meschberger der SP-Fraktion (Nr. 2018/95)
- Standortförderung – Interpellation «Standortförderung Wirtschaftsraum Stadt Liestal» von Fabian Eisenring der SP-Fraktion und Benjamin Holinger der Grünen Fraktion (Nr. 2018/96)
- Waldpädagogisches Grundkonzept – Postulat «Prüfung eines waldpädagogischen Grundkonzeptes» von Natalie Oberholzer der Grünen Fraktion, Dominique Meschberger der SP-Fraktion, Sonja Niederhauser der CVP/EVP/GLP-Fraktion, Bruno Imsand der FDP-Fraktion sowie Markus Rudin der SVP-Fraktion (Nr. 2018/97)

Erfolgreicher Lehrabschluss



Die Stadtverwaltung gratuliert ihrer Lernenden Laura Cuordileone zum erfolgreichen Abschluss als Kauffrau EFZ und wünscht einen guten Start ins Berufsleben!

Stadtrat legt die Gemeindeabstimmung «Velostation und Bau erhöhte Velospur in Unterführung der Oristalstrasse» auf den 23. September 2018 fest

Der Einwohnerrat hat an seiner Sitzung vom 30. Mai 2018 den Bruttokredit in der Höhe von CHF 4.96 Mio. für den Bau der städtischen Velostation inklusive dem Bau der erhöhten Velospur in der Unterführung der Oristalstrasse mit 34 Ja-Stimmen gegen null Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung beschlossen. Dieser Beschluss unterliegt dem obligatorischen Referendum gemäss § 6 der Gemeindeordnung.

Der Stadtrat hat gemäss § 17 des Gesetzes über die politischen Rechte die Gemeindeabstimmung betreffend den Investitionskredit in der Höhe von CHF 4.96 Mio. auf das Wochenende vom 23. September 2018 festgelegt. An diesem Wochenende wird über weitere eidgenössische Vorlagen abgestimmt. Das Abstimmungsmaterial wird den Stimmberechtigten in der Woche vom 27. August–1. September 2018 zugestellt.

Anzeige



STADT LIESTAL

Die Stadt Liestal, Hauptstadt des Kantons Basel-Landschaft, gehört mit rund 14'500 Einwohnerinnen und Einwohnern und rund 16'000 Arbeitsplätzen zu den wichtigen Arbeitsplatz- und Wirtschaftsstandorten im Kanton Basel-Landschaft. Mit zahlreichen Projekten befindet sich die Stadt Liestal in einer starken Entwicklung. Hierfür erbringt die Verwaltung der Stadt Liestal mit ihren 5 Bereichen und 11 Abteilungen zahlreiche Dienstleistungen – effizient und wirkungsorientiert.

Per **August 2019** bieten wir abwechslungsreiche, anspruchsvolle und verantwortungsvolle **Ausbildungsplätze** an, in deren Verlauf Sie die vielfältigen Aufgaben und Dienstleistungen einer zeitgemässen Verwaltung kennen lernen.

Kauffrau EFZ Kaufmann EFZ E- oder M-Profil

Was Sie mitbringen sind:

- Freude am Umgang mit Menschen
- gute schulische Leistungen
- sorgfältige Arbeitsweise
- angenehme Umgangsformen
- Engagement, Motivation, Selbständigkeit

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Jasmine Kalt,
061 927 52 44 oder jasmine.kalt@liestal.bl.ch.

Fachfrau Betriebsunterhalt EFZ Fachmann Betriebsunterhalt EFZ Ausbildungsschwerpunkt **Hausdienst**

Was Sie mitbringen sind:

- Freude am Umgang mit Menschen
- handwerkliches Geschick
- sorgfältige Arbeitsweise
- angenehme Umgangsformen
- Engagement, Motivation, Selbständigkeit

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Alfons Stoll,
061 927 52 90 oder alfons.stoll@liestal.bl.ch.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben freuen wir uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf und Zeugniskopien der letzten drei Jahre), welche Sie uns bis am **30. September 2018** an folgende Adresse zustellen: Stadtverwaltung Liestal, Personaldienst, Rathausstrasse 36, 4410 Liestal oder jasmine.kalt@liestal.bl.ch.

Quartierplan «Am Orisbach»

In der Woche vom 11. bis 15 Juni 2018 hatte die Stadt Liestal und die Post Immobilien AG zu öffentlichen Informationsveranstaltungen zum aktuellen Planungsstand eingeladen. Zahlreiche interessierte Besucherinnen und Besucher haben sich vor Ort informiert und ihre Anliegen eingebracht. Das Projekt wurde insgesamt sehr positiv aufgenommen. Insbesondere die Gestaltung der Allee wurde begrüsst.

Diverse Anliegen zu spezifischen Themen wurden geäussert und zum Teil auch schriftlich eingereicht. Wie zu erwarten war, standen die Themen Zugang vom Bahnhof zum Stedtli, Grösse und Höhe des Ersatzbaus des Postgebäudes und die Parkplätze im Zentrum der Diskussionen. Wichtig waren aber auch Rückmeldungen von Jugendlichen zu Aufenthaltsorten in der Allee und Gespräche mit unmittelbar betroffenen Anwohnerinnen und Anwohnern.

Wie geht es nun weiter? Das Projektteam bearbeitet derzeit die eingebrachten Rückmeldungen. Einige lassen sich umsetzen, andere sind aus unterschiedlichen Gründen nicht realisierbar. Zu einigen Themen wurden, wie erwartet, auch sich widersprechende Anliegen und Haltungen geäussert. Zu diesen wird das Projektteam im überarbeiteten Entwurf des Quartierplans zuhanden des Stadtrats Stellung nehmen. Der Start zum formellen Mitwirkungsverfahren zum Quartierplan am Orisbach ist im Oktober geplant.

Wir bedanken uns heute schon für das Interesse der Bevölkerung an diesem Projekt und die wertvollen Hinweise aus den diversen Gesprächen.

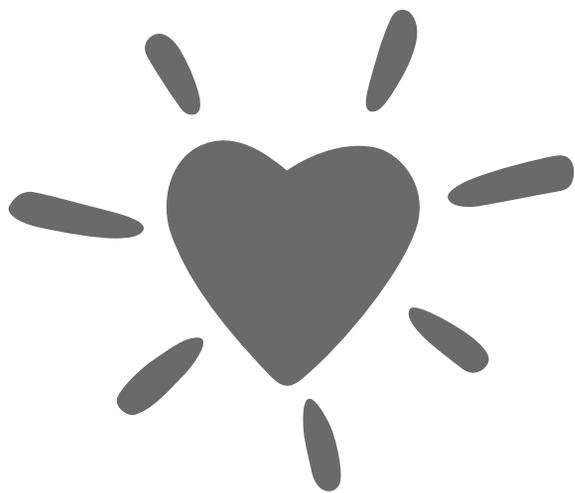
Vorankündigung Wasserzähler-Ablesung (Periode: 1.10.2017 – 30.09.2018)

Analog der vergangenen Jahre sollen auch in diesem Jahr die bezogenen Wassermengen mittels Selbstdeklaration abgelesen werden. Im September werden an alle Hauseigentümer, die noch keinen Funkzähler eingebaut haben, die Ablesekarten zugestellt. Die ausgefüllten Karten können per Post oder als Fax retourniert werden. Selbstverständlich ist eine Angabe der bezogenen Wassermengen auch per E-Mail (betriebe@liestal.bl.ch) möglich.

Wir bitten um eine Rücksendung der Ablesekarten resp. Angabe der Wassermengen per E-Mail bis **Mittwoch, 17. Oktober 2018**.

Die Wasserversorgung Liestal bedankt sich bereits jetzt für Ihre Mithilfe.

Anzeige



LIESTAL FINDET STADT.

STADTFESCHT 6.-8. SEPT 2019

Stadtlauf vom 29.08.2018 – Laufstrecke

Am Mittwoch, 29. August 2018 findet der 35. Stadtlauf im Stedtli statt. Mit der neu gestalteten Rathausstrasse wurde die Laufstrecke angepasst:

Aufbau ab 13.00 Uhr

Beginn der Veranstaltung 16.00 Uhr

Ende der Veranstaltung 20.45 Uhr

Abbau bis ca. 22.30 Uhr

Laufstrecke Zentrum

Rathausstrasse – Freihofgasse – Mühlegasse – Fischmarkt – Seestrasse – Elefantentor – Mühlegasse – Freihofgasse – Amtshausgasse – Zeughausplatz – Kanonengasse – Rathausstrasse

Laufstrecke ausserhalb Zentrum

Ab Seestrasse – Hinterseeweg – Rufsteinweg – Schwierigeweg bis Orishof – Waldweg, Gstöck – Weidweg – Quellenweg – Gartenstrasse – Schwierigeweg – Rufsteinweg – Hinterseeweg – Seestrasse

Weitere Informationen: www.stedtlillauf.ch

Verkehrssituation Flohmarkt Samstag, 25. August 2018

Der Neuweg (Rumpel) kann für die Zufahrt zum Milchhüsli und den eingerichteten Kurzzeitparkplätzen genutzt werden. Die Durchfahrt durch die Amtshausgasse ist gewährleistet. Die Kanonengasse ist für die Durchfahrt gesperrt.

Wir bitten die Besucher die Parkplätze auf dem Zeughausplatz lediglich für den Warenumschlag (max. 15 Minuten) zu nutzen. Eine längere Nutzung wird gebüsst.

Broschüren – Älter werden und Aufwachsen in Liestal

Die Fachstelle Alter und Familie hat neu die Broschüre: «Älter werden in Liestal» veröffentlicht. Auf 43 Seiten erhalten Sie Informationen zu einer Vielzahl von Beratungsangeboten, Dienstleistungen und Freizeitbeschäftigungen für Seniorinnen und Senioren.

Zudem liegt die überarbeitete Broschüre: «Aufwachsen in Liestal» vor. Auf 31 Seiten werden eine Vielzahl von Angeboten für Familien aus den Bereichen: Betreuung, Beratung, Freizeit, Angebote der Kirchen, Kindergärten/Schule/Bildung und Gesundheit/Krankheit aufgeführt.

Die Broschüren können bei der Fachstelle Alter und Familie, Rathausstrasse 36, 4410 Liestal, Tel. 061 927 52 46 oder online unter www.liestal.ch > [verwaltung](#) > [publikationen](#) bezogen werden.

Anzeige

Anmeldung für Stipendien aus den Stiftungen

Crispinus Strübin und Johann-Strübin-Drechsler

Bezugsberechtigt für Stipendien aus diesen beiden Liestaler Stiftungen sind Personen, welche ein Studium/ eine Hochschule (Universität, Technikum, Lehrerseminar o.ä.) oder eine Berufslehre absolvieren und zudem folgende Vorgaben erfüllen:

Für die Crispinus Strübin-Stiftung dürfen nur Töchter und Söhne der Strübin-Geschlechter berücksichtigt werden; für die Johann Strübin-Drechsler-Stiftung Bürgerinnen und Bürger von Liestal.

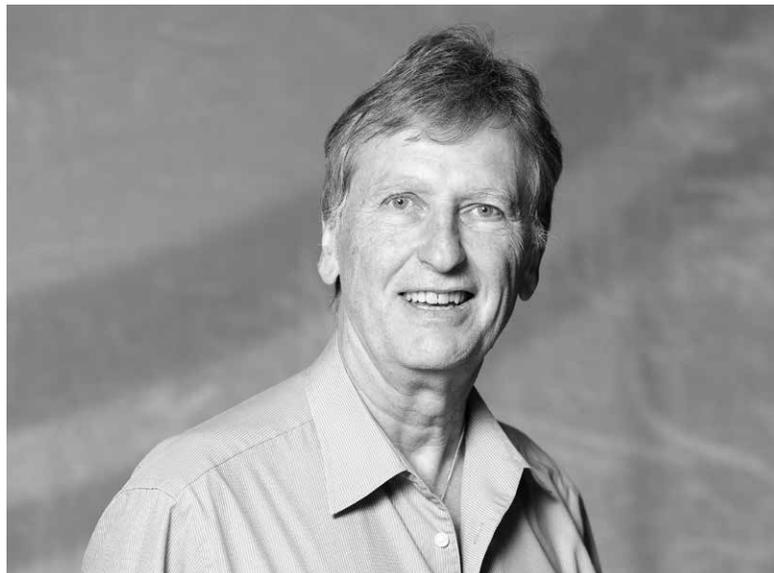
Bitte reichen Sie Ihr Gesuch bis spätestens 15. September 2018 an folgende Adresse ein:
Verwaltung Strübin-Stiftungen, c/o Hanspeter Meyer, Goldbrunnenstr. 43, 4410 Liestal.

Dem Gesuch sind beizulegen:

- Schüler- oder Studentenausweis resp. Lehrvertrag
- Ausweiskopie, woraus ersichtlich ist, dass Sie Bürgerin/Bürger von Liestal sind.

Für weitere Informationen steht Ihnen der Verwalter, H.-P. Meyer, gerne zur Verfügung, Telefon 061 901 46 74.

Zwei langjährige Schulleitungsmitglieder gehen in Pension



Dorothée Brian

Dorothée Brian verlässt nach 43 Jahren die Primarschule Liestal, um in den wohlverdienten Ruhestand zu treten. 1975 übernahm sie als Lehrperson am Kindergarten Liestal eine Vollzeitstelle und blieb seither unserer Schule treu. Nach einer Ausbildung zur DAZ-Lehrkraft unterrichtete sie nach der Geburt ihrer Tochter 1993 vorwiegend Deutsch für Fremdsprachige an verschiedenen Kindergärten der Stadt Liestal. 2003 wurde Dorothée Brian als Mitglied der Primarschulleitung gewählt und arbeitete fortan als Schulleiterin, die für alle Kindergärten und ab 2014 für das Schulhaus Frenke zuständig war. In verschiedenen berufsbegleitenden Tätigkeiten hatte sie sich zuvor ein breites Spektrum an Wissen für leitende Positionen erworben. 1988–1991 amtierte sie als Vorstandsmitglied der Kantonalkonferenz KGLP. Sie stellte sich als Praxislehrperson am KG-Seminar Liestal zur Verfügung. 1997–2000 hatte sie das Amt als Präsidentin der Kindergartenkommission Seltisberg inne.

Dorothée Brian bildete sich in all den Jahren stets weiter, stets darauf bedacht, mit der Zeit zu gehen, um einige Beispiele zu nennen: Ein Rhetorik- und Präsentationskurs, das berühmte Gordon-Training, Kurse im IT-Bereich, aber auch ein Sprachaufenthalt in Florenz oder ein Bildungsurlaub an irischen Montessorischulen gehörten dazu. In den letzten Jahren bot sie selber Weiterbildungen für Schulleitungen an, z.B. zum Thema Classroom Walkthrough.

Ihre offene, kommunikative Art und ihr fundiertes Wissen in der interkulturellen Pädagogik wurde von den Lehrpersonen, den Schulrats- und Schulleitungsmitgliedern stets geschätzt.

Für den Eintritt in den neuen Lebensabschnitt wünschen wir Dorothée Brian von Herzen alles Gute, beste Gesundheit und viel Erfolg beim Realisieren der zahlreichen Projekte, die sie sich bereits jetzt vorgenommen hat.

Jean-Bernard Etienne

Jean-Bernard Etienne verlässt ebenfalls den Schuldienst an der Primarschule Liestal, jedoch nach 42 Jahren. 1976 übernahm Jean-Bernard die erste Klasse in Liestal, später die Kleinklasse im Schulhaus Frenke – zuerst allein, später im Jobsharing mit Frau Sulser. Nebenberuflich studierte er Heilpädagogik an der Uni Basel – und unterrichtete seine Klasse im Vollpensum. 1989–1994 holte er sich erste Führungserfahrungen als Schulhausvorsteher am Schulhaus Frenke. Seit 1992 arbeitete er als Schulleiter an der Primarschule Liestal. 1997 wurde ihm der Titel «primus inter pares» zuteil, was ihn zum Hauptschulleiter befähigte. Jean-Bernard Etienne war stets bemüht mit dem Geist der Zeit zu gehen, was sich in seinen zahlreichen Weiterbildungen widerspiegelt. Hier einige Beispiele:

- 1994 führte er im Schulhaus Frenke erfolgreich das Schulentwicklungsprojekt «just community» ein.
- 1996 befasste sich Jean-Bernard an einer Tagung mit dem Titel «Schulen mit hoher Leistungsorientierung und gesunden Lehrpersonen» intensiv mit der Burnouthematik.
- 1998/99 beantragte er einen Urlaub für eine 7-wöchige Intensivweiterbildung in verschiedenen Bereichen: des Coachings und der Moderation, zudem absolvierte er eine Ausbildung zum Chorleiter.
- 2004 absolvierte er eine Ausbildung in Personalführung als Schulleiter und zur

Qualitätsentwicklung in Bildungsorganisationen und liess sich zum externen Schullevaluator ausbilden. Damit setzte er einen Meilenstein für das spätere Qualitätsmanagement unserer Schule.

- 2005 konnte folglich auch dank ihm, nachdem er eine fundierte Ausbildung in Q2E (Qualität durch Entwicklung und Evaluation) genossen hatte, die Qualitätssicherung unserer Schule in Angriff genommen werden. Mehr als 10 Jahre danach ist unsere Schule immer noch Q2E-zertifiziert, mitunter ein Verdienst von Jean-Bernard Etienne.

In all den Jahren amtierte er auch regelmässig als Prüfungsexperte am Institut für Pädagogik und Psychologie, indem er StudentInnen der Heilpädagogik prüfte. In den letzten Jahren war er regelmässig in der Ausbildung neuer Schulleitungen tätig, besonders im Bereich QM.

Jean-Bernard fiel Schulleitung und Schulratsmitgliedern immer wieder als sehr engagierte, wortgewandte, analytisch denkende, fast philosophisch anmutende Person auf, mit der man sich in intensive Diskussionen vertiefen konnte.

Für den Eintritt in den neuen Lebensabschnitt wünschen wir Jean-Bernard von Herzen alles Gute, beste Gesundheit und viel Erfolg bei seinen weiteren Aktivitäten.

Im Namen von Schulrat und Schulleitung aber auch dem ganzen Kollegium wünschen wir beiden eine gute Zeit.

Eva Eugster, Vizepräsidentin des Schulrats
Stephan Zürcher, Rektor der Primarstufe



Liestaler Sportpreis 2018

Der/die Unterzeichnende:

Name: _____ Vorname: _____

E-Mail: _____

Adresse: _____ PLZ Wohnort: _____

meldet folgende Person (Einzelsportlerin/Einzelsportler, Team, Person, Gruppe oder Institution) als mögliche Preisträgerin oder Preisträger für den Liestaler Sportpreis.

Die Angaben werden vertraulich behandelt. Die Auswahl erfolgt aufgrund der überarbeiteten Richtlinien vom 11. August 2015 über den Liestaler Sportpreis. Bei den Einzelsportler/ innen ist die Basis für ein Sportdiplom ein Schweizermeistertitel in der jeweiligen Sportart.

Nennschluss zu Händen von Sabine Buser (sabine.buser@liestal.bl.ch), Stadt Liestal, Rathausstrasse 36, 4410 Liestal, ist Freitag, 28. September 2018.

Einzelsportlerin/ Einzelsportler, Team, Person, Gruppe, Institution

Name: _____ Vorname: _____

Geburtsdatum: _____ Beruf: _____

Adresse: _____ PLZ Wohnort: _____

Sportart: _____ Verein: _____

Sportliche Erfolge: _____

Begründung (Weshalb finden Sie, dass Ihre Kandidatin/Ihr Kandidat den Sportpreis erhalten soll):

**Die 10. Liestaler Sportpreisverleihung findet am Freitag,
9. November 2018 in der Aula des Frenke Schulhauses statt.**

Liestaler Vereins- und Sportlerehrung vom 9. November 2018

Im letzten November wurde die Vereinsehrung (ehemaliger Vereinsempfang) und die Sportpreisverleihung bereits zum dritten Mal als gemeinsamer Anlass durchgeführt. Auch in diesem Jahr wird die Veranstaltung im gleichen Rahmen stattfinden.

Der Anlass erlaubt allen Vereinsspitzen sowie den Vereinsmitgliedern einen interessanten und facettenreichen Einblick in das vielfältige Schaffen. Gleich wie im letzten Jahr wechseln sich die Ansprachen der Vereine, welche ihre Jahrestätigkeit vorstellen bunt gemischt mit der Ehrung der Sportlerinnen und Sportler, dadurch ist auch keine Pause mehr nötig. Traditionell wird der Anlass musikalisch umrahmt. Analog des letzten Jahres richtet der Stadtrat das Wort in einer Dankesrede bezüglich des Engagements und der Arbeit für das Allgemeinwohl der Liestaler Vereine an das Publikum. Interessierte Personen haben so die Gelegenheit, Einblicke in die Vereinstätigkeiten und/oder die Leistungen von Liestaler Sportlerinnen und Sportlern zu erhalten. Alle Liestaler Vereine erhalten die erwähnten Informationen schriftlich mit Programm und allen nötigen Unterlagen.

Bereits zum zehnten Mal verleiht die Stadt Liestal Sportdiplome und Sportpreise in verschiedenen Kategorien. Mit der Ehrung von

erfolgreichen Sportlerinnen und Sportlern, von Mannschaften, Trainer/innen, Gruppierungen und weiteren verdienstvollen Personen im Umfeld des Sports, will die Stadt Liestal einen Beitrag zur Anerkennung von bedeutenden sportlichen Erfolgen oder zu einem aussergewöhnlichen Engagement im Bereich des Sportes leisten und somit auch der Förderung von Spitzen- und Breitensport sowie der Volksgesundheit dienen.

Anwärterinnen und Anwärter müssen in der Regel in Liestal wohnhaft sein oder einem städtischen Sportverein angehören. Zu ehrende Mann- oder Frauschaften müssen ihren Vereinsitz in Liestal haben. Es können in speziellen Fällen auch Sportlerinnen und Sportler geehrt werden, welche sich um sportliche Belange besonders verdient gemacht haben und seit mehreren Jahren eng mit Liestal verbunden sind.

Die Voraussetzung für die Nomination von Einzelsportlerinnen- und Sportlern sowie von Mannschaften, Trainer/innen und Gruppierungen sind in einer überarbeiteten, stadträtlichen Richtlinie geregelt (siehe unten).

Verbände und Vereine, aber auch Einwohnerinnen und Einwohner von Liestal sind eingeladen, Nennungen, wenn möglich doku-

mentiert, abzugeben. Dieselben müssen bis spätestens **Freitag, 28. September 2018** an Sabine Buser, Rathausstrasse 36, 4410 Liestal, Tel. 061 927 53 70, E-Mail: sabine.buser@liestal.bl.ch gerichtet werden.

Anschliessend werden die Eingaben nach den erwähnten Richtlinien vom Departement Bildung und Sport, unter Miteinbezug des Kantonalen Sportamtes, geprüft. Die ausgewählten Personen erhalten den Entscheid bis spätestens Freitag, 19. Oktober 2018.

Die diesjährige Vereins- und Sportlerehrung findet am **Freitag, 9. November 2018** statt und wird durch den Stadtpräsidenten, den Präsidenten der IGOL, dem Departementsvorsteher des Bereichs Bildung und Sport, sowie dem Leiter der Sportkoordination vorgenommen. Austragungsort und Zeit können dem erwähnten Infoschreiben an die Vereine entnommen werden. Eingeladen sind die Nominierten, deren Familienangehörige und interessierte Kreise aus Sport und Politik.

Wir freuen uns auf Ihr Echo!

Daniel Spinnler, Stadtpräsident
Daniel Muri, Stadtrat, Departement Bildung und Sport
Stephan Zürcher, Bereichsleiter Bildung und Sport
Daniel Fischer, Präsident IGOL

Höhere Messlatte für Sportdiplome und Sportpreise bei den EinzelsportlerInnen auch bei der diesjährigen Verleihung gültig

Um die erfahrungsgemäss grosse Anzahl von Preisträgerinnen und Preisträgern einzuschränken und somit die einzelnen Preise attraktiver und wertvoller zu gestalten, wurden die angepassten Richtlinien vom September 2006, vom Stadtrat an der Sitzung vom 11. August 2015 dahingehend abgeändert, dass für das Erlangen der Sportdiplome und Sportpreise bei den Einzelsportlerinnen und Einzelsportlern, entgegen der Praxis der vergangenen Jahre (Podestplatz), ein **Schweizermeistertitel**

in der jeweiligen Sportart verlangt wird. Die Änderung trat mit der Durchführung der 7. Sportpreisverleihung vom 13. November 2015 in Kraft und gilt nach den guten Erfahrungen auch für die Verleihung in diesem Jahr. Ansonsten gelten für das Erreichen eines Sportdiploms die bis anhin gültigen Bestimmungen, Wohnort, Vereinszugehörigkeit und Leistungsanforderung (neu für Einzelsportler/innen), des Reglements. Aus den Eingaben in den Sparten Einzelsportlerinnen- und Sportlern, Mann-

schaften, Gruppierungen, Trainer/innen und weiteren verdienstvollen Personen im Umfeld des Sports, wird nur eine Person oder Mannschaft pro Sparte den begehrten Sportpreis erhalten. Alle Eingaben werden wie erwähnt geprüft und die betroffenen Personen über die Nennung orientiert und an die Verleihung eingeladen. Um der Veranstaltung eine zusätzliche Spannung zu verleihen, werden die Sportpreisträgerinnen- und Träger erst an diesem Abend bekannt gegeben.



Einigkeit zum Fernverkehr

Im Einwohnerrat und in den Kommissionen wird gern und viel diskutiert. Schliesslich wollen wir alle für Liestal gute und weise Entscheidungen treffen. Nicht so, wenn es darum geht, dass wir unsere Fernverkehrsanschlüsse verlieren sollen. Gemäss SBB und BAV sollen in Liestal sämtliche Verbindungen nach Aarau, Zürich, Luzern, Bern abgebaut oder massiv verlangsamt werden. Das können und wollen wir so nicht hinnehmen. Diese Verschlechterung trifft nicht nur Liestal, sondern auch 36 weitere Gemeinden, die via Liestal an den Fernverkehr angeschlossen sind. Deshalb wehren wir uns und verabschiedeten die dringliche Resolution «Liestal im Fernverkehr auf das Abstellgleis? Nicht mit uns!» (Nr. 2018/94) einstimmig. Wir verlangen, dass Liestal im Fernverkehrskonzept des BAV als «einwohnerstarke Agglomeration» anerkannt wird und folglich mindestens stündlich je einen Fernverkehrshalt (IC oder IR) nach Zürich, Bern und Luzern erhält.
Sonja Niederhauser

FDP

Die Liberalen

Velostation am Bahnhof Liestal

Der Einwohnerrat hat mit nur einer Enthaltung und keiner Gegenstimme dem vorgeschlagenen Projekt für die Velostation zugestimmt. Für die FDP ist das vorgeschlagene Projekt die optimale Lösung. Es ist nicht nur betrieblich die beste Variante, sondern dank den Synergien mit den Bauarbeiten des Vier-spurenausbaus auch die günstigste. Für eine oberirdische Variante mit einer gleichen Anzahl Veloparkplätzen fehlt auf dem Bahnhofplatz der Raum. Das vorgeschlagene Projekt erlaubt kürzeste Wege zu den Perrons und hat eine sehr gute Erreichbarkeit vom Bahnhofplatz aus. Sie bietet bewachte und unbewachte Plätze für 586 Velos. Mit den in Aussicht gestellten Beiträgen aus dem Agglomerationsprogramm und dem Pendlerfonds von total 2.9 Millionen Fr. bleiben für die Stadt Liestal rund 2.1 Mio, was angesichts des langfristigen Nutzens tragbar erscheint. Wir sind überzeugt, dass die Liestaler Stimmbürger diesem Projekt an der Urne ebenfalls zustimmen werden.



Für eine gesicherte Kinderbetreuung während den Schulferien

Dank familienergänzenden Tagesstrukturen ist es heutzutage für viele Familien möglich, dass beide Elternteile arbeiten oder dass Alleinerziehende arbeitstätig bleiben können. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf hört dort aber nicht auf. Wer füllt die Lücke, die entsteht, wenn Schulkinder Ferien haben, die Eltern aber arbeiten müssen? Seit 2012 bietet der Verein Ferienbetreuungsinitiative mit finanzieller Unterstützung der Stadt (und weiteren Sponsoren) Betreuung für Liestaler Kinder während den Schulferien an. Nun wird der Verein aber sein Angebot mangels Nachfolgelösung per 2019 einstellen. So ist eine neue Lösung gefragt, welche in die bereits bestehenden Angebote der familienergänzenden Kinderbetreuung passt und auch für Familien mit tieferen Einkommen erschwinglich ist. Aus diesem Grund bitten wir den Stadtrat, die Einführung eines künftigen Ferienbetreuungsangebots zu prüfen.

Lisa Faust



In der Junisitzung vor der Sommerpause steht der Fokus im Einwohnerrat bei der Rechnung des Vorjahres und den Wahlen für das kommende Amtsjahr. Die Beratung der Rechnung 2017 beanspruchte trotz tiefen Zahlen nur kurze Zeit. Der wichtigste Punkt für alle Fraktionen sind die hohen Sozialkosten, die aus Liestaler Sicht nun endlich solidarisch über alle Gemeinden verteilt werden sollen. Man hofft auf einen baldigen Landratsentscheid. Als gewählter Präsident des Einwohnerates obliegt mir die Ehre den Rat zu leiten. Ich freue mich auf die Begegnungen mit vielen Menschen, die durch die offiziellen Repräsentationen als «höchster» Liestaler entstehen werden. Die Wahrnehmung der Politik ist vielmals mit grossem Misstrauen und Abneigung verbunden. Ich erachte es als grosse Aufgabe, der Politik ein Gesicht zugeben, sie zu transportieren und zu erklären. Lassen sie sich auf eine Begegnung ein, stellen sie Fragen und geben sie ihre Kritik weiter.

Peter Küng, SP-Fraktion, Einwohnerratspräsident



Rücksichtslose(-volle) Velofahrende

Mit einem Postulat haben wir den etwas provokativen Antrag für die Einführung eines Velofahrverbotes in der Rathausstrasse gestellt. Wie nicht anders zu erwarten war, stimmten alle andern Fraktionen gegen unser Anliegen. Wir sind nach wie vor der Meinung, dass in einer Fussgängerzone nicht nur der Motorfahrzeugverkehr, sondern auch der Veloverkehr zu den Sperrzeiten nichts zu suchen hat. Unsere Forderung mag auf den ersten Blick übertrieben sein, Beispiele in andern Städten zeigen aber, dass vom Velofahrenden durchaus verlangt werden kann, sein fahrbarer Untersatz einige Meter zu stossen. Der Stadtrat hat in seiner Antwort versprochen, mit weicheren Methoden etwas zur Beruhigung beizutragen, so z.B. mit Plakaten, mit welchen um mehr Rücksichtnahme gebeten wird. Wenn unsere Anliegen auch nicht verwirklicht wurden, so haben sie mindestens zu einer Sensibilisierung beigetragen. Wir hoffen, künftig keine «RaserInnen» mehr in der Fussgängerzone anzutreffen.

Einwohnerrats-Fraktionen

Die Fraktionen im Einwohnerrat sind Zusammenschlüsse von Ratsmitgliedern, die der gleichen Partei angehören oder die sich als Angehörige verschiedener Parteien oder als Parteilose auf eine parlamentarische Gemeinschaft geeinigt haben. Fraktionen bestehen aus mindestens drei Ratsmitgliedern. Die Fraktionen sind im Ratsbüro und in den Kommissionen des Einwohnerrates gemäss ihrer Grösse vertreten.

Die Fraktionen zeichnen sich für den Inhalt ihrer Standpunkte selbst verantwortlich.

Nächste Sitzung des Einwohnerrates:
22. August 2018, 17.00 Uhr
Landratssaal (Regierungsratsgebäude)



LIESTAL FINDET STADT.

STADTFESCHT
6.-8. SEPT 2019

INFORMATIONSANLASS FÜR MITWIRKENDE

15. August 2018 | 19.00h

**Aula Burg Schulhaus
Burgstrasse 35 | Liestal**

Wir laden alle Vertreterinnen und Vertreter der Vereine, Schulen, Behörden, Organisationen und Institutionen aus Wirtschaft, Politik und Kultur, die am Stadtfest 2019 mitwirken möchten, zum Informationsanlass ein.

Erfahren Sie mehr zum Konzept, zu den Inhalten, der Planung und über den Anmeldeprozess für Mitwirkende.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

OK Stadtfest Liestal

Anmeldung für den Informationsanlass:

<http://t1p.de/Infoanlass-Stadtfest>

oder per Post:

Stadtfest Liestal, Rathausstrasse 36, 4410 Liestal



Überall für alle
SPITEX
Regio Liestal

Zu Hause gut aufgehoben

Die Spitex Regio Liestal pflegt und betreut Menschen jeden Alters, die vorübergehend körperlich, geistig oder seelisch reduziert sind, chronisch krank sind, behindert sind oder unter Altersbeschwerden leiden.

Spitex Regio Liestal – 061 926 60 90 – www.spitex-regio-liestal.ch

Danke für Ihre Spende.

PC 40-28150-6
www.klbb.ch

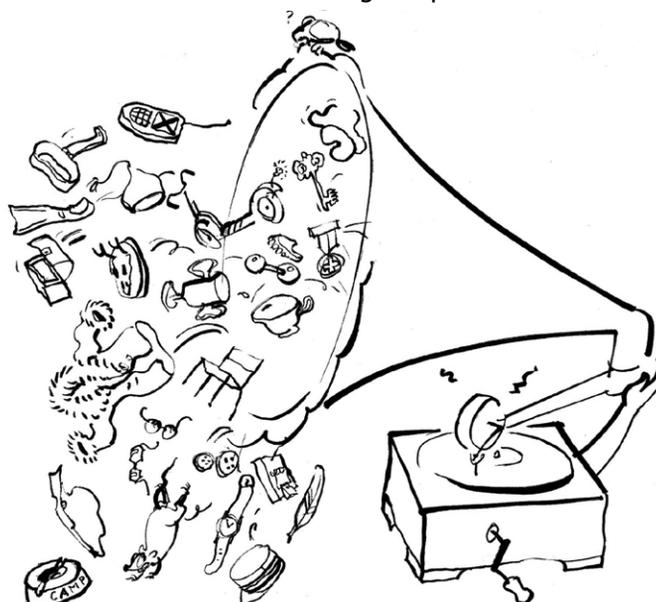


krebsliga beider basel



LIESCHTLER FLOHMÄRKT

Samschtig **25. August 2018** von 8⁰⁰ bis 16⁰⁰ Uhr
bim Zeughausplatz



Archäologie in Kinderschuhen



An schulfreien Tagen verdienten sich viele Kinder auf der Grabung ein Sackgeld. | Archäologische Kostbarkeiten in Kinderhänden.
Fotos: Archäologie und Museum Baselland

Am 18. August eröffnet im Dichter- und Stadtmuseum eine Ausstellung zu den «Munzachbuebe» und den «Munzachmeitli». Heute im Pensionsalter, erinnern sie sich daran, wie sie mit dem Lehrer Theodor Strübin in den 1950er-Jahren die römische Villa Munzach ausgruben.

Es war ein «Hype» in Liestal – um es auf Neudeutsch zu sagen – als 1950 auf dem Gebiet der heutigen Psychiatrie Baselland die Überreste einer römischen Villa zum Vorschein kamen. Der Liestaler Primarlehrer Lehrer Theodor Strübin motivierte daraufhin viele Schulkinder dazu, auf der Grabung Pickel und Schaufel zu fassen und mit ihm die römische Villa freizulegen. In den Sommerferien und an freien Nachmittagen eilten unzählige Kinder herbei und sortierten Mosaiksteinchen oder transportierten Schubkarren voller Erde. Es kamen spektakuläre Objekte zum Vorschein und das öffentliche Interesse war enorm. An den Wochenenden fanden Führungen auf dem Areal statt und es kamen Besucher aus der ganzen Schweiz, um die archäologische Stätte zu besuchen. «Über hundert Schulen und über 20'000 Besucher haben Munzach besucht!», schrieb etwa die Basellandschaftliche Zeitung im November 1955.

Als sich die «Munzachkinder» im September letzten Jahres an einer Tagung der Munzachgesellschaft an diese besonderen Jahre ihrer Kindheit zurückerinnerten, wurde deutlich, dass es hier ein Stück Zeitgeschichte einzufangen gilt. Heute im Seniorenalter, erzählten sie so lebhaft von ihren Erlebnissen, dass

die Idee entstand, ihre Erinnerungen zu sammeln und sie in einer Ausstellung der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Die Munzachgesellschaft und das Ausstellungs-Atelier Degen+Meili aus Basel ergriffen die Initiative, und das Resultat ihrer Arbeit wird ab dem 18. August bis Ende Jahr im Dichter- und Stadtmuseum zu sehen sein.

Im Zentrum der Ausstellung stehen die «Munzachbuebe» und «Munzachmeitli», die in lebensgrossen Video-Projektionen von ihrer Zeit auf der Grabung erzählen. So kommt etwa der langjährige Liestaler Stadtpolizist Erich Lauber zu Wort, der in den 1940er- und 1950er-Jahren auf dem Hasenbühlhof neben der Grabung aufgewachsen ist. Dass ihn seine zahme Krähe «Joggegi» stets auf die Grabung begleitete, ist nur eine von vielen Anekdoten, die er erzählt. Auch Hans Finkbeiner, der vielen Liestalern aus der Bäckerei Finkbeiner bekannt ist, war ein «Munzachbuebe» und erzählt eindrücklich von diesen längst vergangenen Tagen. Viele Erinnerungen sind noch sehr präsent, so etwa, wie er am Morgen mit einem Korb voller Wähen aus der elterlichen Bäckerei auf die Grabung fuhr und für die anderen Kinder ein Znüni mitbrachte.

Dass Schulkinder ohne Aufsicht durch ausgebildete Archäologen auf einer Grabung arbeiten, ist heute nicht mehr denkbar. Die Ausstellung widmet sich deshalb der Frage, wie sich die Archäologie Baselland seither entwickelt hat, wozu insbesondere der ehemalige Kantonsarchäologe und einstige «Munzachbuebe» Jürg Ewald zu Wort kommt.

Die Ausstellung widmet sich auch der Persönlichkeit von Theodor Strübin, der die treibende Kraft der Munzach-Grabung war. Sein Todestag jährt sich im September zum dreissigsten Mal und so geben in der Ausstellung Bilder und Objekte Einblick in sein Schaffen als Grabungsleiter und als Fotograf. Es sind viele seiner wunderbaren Fotografien aus dem Grabungsalltag zu sehen, und wer weiss, vielleicht erkennt sich manch eine Liestalerin und manch ein Liestaler auf den Bildern wieder.

Jennifer Degen

Archäologie in Kinderschuhen

Wie Liestaler Schulkinder die römische Villa Munzach ausgruben

18. August – 27. Dezember 2018

Dichter und Stadtmuseum Liestal
Rathausstrasse 30, 4410 Liestal

Öffnungszeiten:

Montag geschlossen

Dienstag bis Freitag 10.00–18.00 Uhr

Samstag/Sonntag 10.00–16.00 Uhr

Objekt des Monats – In Munzach auf Safari

Ein besonderes Kleinod unter den Funden auf dem Areal der römischen Villa Munzach, das heute als Leihgabe der Archäologie BL in der Dauerausstellung des Dichter- und Stadtmuseums gezeigt wird, ist der Jochbeschlagn eines Pferdegeschirrs aus Bronze, der in den Vorderkörper eines Flusspferds ausläuft. Diese sogenannte Protome aus der Zeit um 200 nach Christus, an der noch deutliche Spuren des originalen Silberüberzugs zu erkennen sind, zeugt vom geografisch weiten Horizont der Menschen im Römischen Reich, das in seiner Blütezeit das gesamte Mittelmeer umspannte. Dazu gehörte auch Ägypten mit dem Unterlauf des Nils, damals noch Verbreitungsgebiet der Flusspferde. Die in Munzach gefundene Darstellung ist recht genau getroffen. Jedenfalls fehlt die lange schwarze Mähne, die der römische Gelehrte Plinius der Ältere den Flusspferden andichtete.

Stefan Hess



25 Jahre Heugumper – Der Frauenverein feiert seine Spielgruppe



Seit 25 Jahren besuchen Vorschulkinder die Spielgruppe Heugumper. Seit 25 Jahren engagieren sich Frauen für spannende, schöne und lehrreiche Momente. Der Frauenverein feiert seine Jüngsten mit einem märchenhaften Nachmittag.

«Für die drei- bis fünfjährigen soll im Oktober 1993 eine Spielgruppe eröffnet werden.» So steht es noch in der Festschrift zum 150. Jubiläum des Frauenvereins 1993. Während der Frauenverein dieses Jahr bereits sein 175. Jubi-

läum begeht, darf die Spielgruppe Heugumper auf eine 25-jährige Erfolgsgeschichte zurückblicken.

Die Freude über diesen Erfolg ist an diesem Mittwochnachmittag deutlich zu sehen. Gespannt sitzt eine Schar Kinder vor der Bühne im Saal des Alters- und Pflegeheims Frenkenbündten. Es wird geflüstert. Ein paar Kinder sind sich nicht sicher, ob sie ganz vorne sitzen oder sich doch lieber bei Mama oder Papa ein-kuscheln sollen.

Ein schönes Sinnbild für die Aufgaben, denen sich die Spielgruppe stellt. Sie begleitet Kinder bei ihrer ersten Erfahrung ohne Mama und Papa. Mit viel Fantasie, Freude und Feingefühl meistern die drei Betreuerinnen, Luciana Geier, Denise Herb-Ernst und Teresa Steiner diese Herausforderung. «Die erste Erfahrung ohne Mama und Papa soll auf keinen Fall negativ sein», so Luciana Geier, Spielgruppenleiterin seit 2011. «Bei uns können Kinder erste Erfahrungen zur Sozialisierung gewinnen.»

Auch Bewohner des Alters- und Pflegeheims Frenkenbündten warten gespannt im Saal. Und dann wird es dunkel und mucksmäuschenstill. In einer bezaubernden Inszenierung erweckt die Märchenerzählerin Margrit Gysin «Die sieben Raben» zum Leben. Eine Wunderkerze flackert auf der Bühne, die Rabenbrüder sind erlöst. Kinderhände klatschen und Erwachsenenaugen leuchten. Nach so viel Spannung haben sich alle einen leckeren Zvieri verdient.

Im Alters- und Pflegeheim Frenkenbündten profitieren die Spielgruppe Heugumper und die Bewohner von einem einzigartigen Miteinander von Jung und Alt. Mit ihrer 25-jährigen Geschichte darf auch der Heugumper stolz gleichsam zurück und nach vorne schauen.



1. Augustfeier auf der Sichertern – ein Privileg



Von Hans-Rudolf Schafroth, Kultur und Brauchtum, Veranstaltungen und Sponsoring

Liebe Bürgerinnen und Bürger

Gerade eben durften wir unsere beliebte Liestaler 1. Augustfeier auf der Sichertern mit attraktivem Festprogramm und einem grandiosen Schlussfeuerwerk geniessen. Unser neuer Stadtpräsident, Daniel Spinnler, hielt die Festansprache, für die musikalische Unterhaltung sorgte «Filet of Soul» und für die kulinarischen Höhepunkte war wie immer die Cateringfirma RCB zuständig.

Seit 1291 finden schweizweit und somit auch bei uns in Liestal, die Bundesfeiern statt. Diese wird aber erst seit dem Jahr 2000 auf der Sichertern durchgeführt und ist alles andere als selbstverständlich. Aus diversen Quellen ist zu entnehmen, dass die ersten 1. Augustfeiern in der Rathausstrasse, dem Gitterli, dem Obergestadeck und im Kasernenhof stattgefunden haben. Diese Anlässe fanden aber in einem eher bescheidenen Rahmen statt. Vielleicht mögen sich noch einige Liestalerinnen und Liestaler daran erinnern, dass die ersten 1. Augustfeiern mit grossem Höhenfeuer in der Arena beim Reservoir Burg stattgefunden haben. Das allgemeine Interesse an diesen Feiern nahm aber leider immer mehr ab, deshalb entschloss sich der Verkehrs- und Verschönerungsverein die Trägerschaft des Anlasses zu übernehmen und verlagerte die Feierlichkeiten dezentral in die Quartiere. Der Verein

erhoffte sich durch diese Massnahme unter anderem auch einen besseren Zusammenhalt innerhalb der Quartiere. Am Anfang war dem auch so, aber das allgemeine Interesse währte nicht wirklich lange und nahm laufend ab.

Eine Handvoll Liestalerinnen und Liestaler konnten sich mit dieser Situation nicht abfinden und es entstand die Idee, auf der Sichertern fortan ein grosses Fest zu richten. Mit viel Engagement, Herzblut und zu Gotteslohn nahm man sich der Organisation an und gründete einen Festverein. In kurzer Zeit fand man damals zuverlässige und treue Helferinnen und Helfer so wie Sponsoren – und aus einer Idee wurde Realität. Das war im Jahr 2000 und seither ist die 1. Augustfeier auf der Sichertern nicht mehr wegzudenken. Aber wir alle wissen, nichts ist beständiger als der Wandel. Keine Angst, ich verkünde an dieser Stelle nicht das Ende dieses Festes, das käme mir nicht im Traum in den Sinn. Es ist aber keine Selbstverständlichkeit, dass wir einfach so jedes Jahr auf die Sichertern pilgern können und einen wunderbaren Abend geniessen dürfen. Denn auch das Engagement von freiwilligen Helferinnen und Helfer hat im Verlauf der letzten Jahre immer mehr abgenommen, so dass die Bürgergemeinde Liestal die Trägerschaft dieses Anlasses offiziell übernommen hat. Dadurch ist der Anlass ein fester Bestandteil des Engagements der Bürgergemeinde im Sinne der Wohlfahrt im Bereich Kultur- und Brauchtum. Zusammen mit der Stadt Liestal sorgen die beiden Gemeinwesen für die Finanzierung dieses Anlasses. 3/5 wird durch die Bürgergemeinde getragen und 2/5 stammt aus dem Steuertopf der Stadt. Dank der zurzeit hervorragenden Finanzlage der Bürgergemeinde Liestal ist es möglich, dieses grosse Engagement zum Wohle der Bevölkerung auch mit sehr moderaten Konsumationspreisen anzubieten.

Im vergangenen Jahr konnte die Bürgergemeinde Liestal, dank dem ausserordentlich guten Geschäftserfolg, rund CHF 2 Mio. für Kultur, Brauchtum und weiteren Zuwendun-

gen inklusive dem Betrag zur Sanierung unserer Bäder für die Wohlfahrt der Liestaler Bevölkerung zur Verfügung stellen. Das freut mich als Kulturminister sehr. Wir müssen uns aber bewusst sein, dass dieser Geldsegen nicht selbstverständlich ist und zum grössten Teil aus der Deponie Höli stammt und es ist deshalb auch stark zu hoffen, dass die Rahmenbedingungen für die Erweiterung der Deponie Höli durch die politisch und fachlich verantwortlichen Instanzen möglichst rasch und klar festgelegt werden. Dadurch könnte die Fortsetzung dieser Erfolgsgeschichte gesichert werden und ich freue mich jetzt schon darauf, weiterhin positiv über das Engagement der Bürgergemeinde im Bereich Kultur und Brauchtum zu berichten.



Aus dem Bürgerrat

Der Bürgerrat hat an seiner Sitzung vom 5. Juni 2018 die internen Leistungsaufträge 2019 für den Forstbetrieb in der Grössenordnung von CHF 585'000.00 sowie das allgemeine Sponsoring als Bestandteil des Budgets 2019 verabschiedet. Dadurch werden verschiedene Arbeiten im Wald für die Öffentlichkeit finanziell gesichert. Neben dem ganzen Bereich Kultur und Brauchtum (Chienbäse, Banntag, 1. August und Weihnachtsbäume) und den Arbeiten für die Erholung und die Öffentlichkeit (Unterhalt Rastplätze und Fusswege, Waldpädagogik, Ausbildung, Optimierung und Entwicklung) sind damit auch die Gemeinwirtschaftlichen Leistungen des Waldes abgegolten. Im Weiteren hat sich der Rat sehr intensiv mit dem Projekt der Erweite-

rung der Deponie Höli auseinander gesetzt. Die strategische Führung der Deponie liegt ganz klar im Kompetenzbereich des Verwaltungsrates der Deponie Höli Liestal AG. Die Bürgergemeinde ist aber mit 51% Aktienkapital Mehrheitsaktionär und der Bürgerrat kann in diesem Sinne als Eigentumsvertreter die Rahmenbedingungen und Eckwerte festlegen (Eignerstrategie). Im Zusammenhang mit der Erweiterung geht es unter anderem auch um eine klare Rollendefinition der verschiedenen Entscheidungsebenen und Entscheidungsträger. Die Bürgergemeindeversammlung hat am 20. November 2017 im Grundsatz «ja» zu einer Erweiterung der Deponie gesagt und dem Bürgerrat die Handlungskompetenz der Umsetzung übertragen. Dieser hat die ope-

rativen Umsetzung an den Verwaltungsrat der Deponie Höli Liestal AG delegiert, behält aber die politisch-strategische Verantwortung. Der Kanton hat die gesetzliche Aufgabe, geeignete Deponiestandorte in seiner Richtplanung auszuweisen und ist gleichzeitig Oberaufsichtsorgan. Die Stadt Liestal ist verantwortlich für den planerischen Genehmigungsprozess auf kommunaler Ebene und alle naturinteressierten Organisationen verfolgen interessiert den gesamten Planungsprozess. Es ist somit eine Angelegenheit, bei welchem sowohl fachliche, politische wie auch persönliche Interessen mitspielen. Eine Herausforderung, bei welcher auf jeden Fall für Spannung gesorgt ist. Unter dem Traktandum Einbürgerungen wurden zwei Gesprächsprotokolle genehmigt.

Herzliche Gratulation



Wir gratulieren Roger Imobersteg (links) und Clemens Güntert (rechts), unseren Forstwart-Lernenden, herzlich zur erfolgreich bestan-

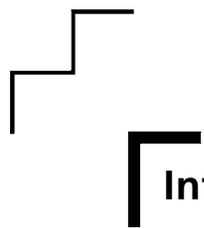
denen Lehrabschlussprüfung. Beide werden noch bis Ende Jahr in unserem Forstbetrieb bleiben.



Sommerferien, Sonne, heisse Temperaturen

Nach Feierabend noch an den Herd zu stehen, ist wahrlich kein Vergnügen. Wir laden Sie ein. Verbringen Sie bei uns lauschige Sommerabende im Grünen oberhalb Liestal und lassen sich kulinarisch verwöhnen. Sei es mit knackigen Salaten, kalten Gerichten oder einem Stück Fleisch. Dazu ein kühles Bier, ein Glas Wein oder erfrischende Mineralwasser. Selbstverständlich ist diese Jahreszeit auch wundervoll, um sich wieder einmal einen Coupe zu gönnen. Geniessen Sie Ihren Feierabend oder das Wochenende im wohlverdienten süssen Nichtstun. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Patrick Class und Verena Hofer



Kirchen*seite*

Informationen der reformierten Kirchgemeinde Liestal-Seltisberg

Von sich selbst erzählen

Ich lese in der Zeitung regelmässig Nachrufe. Und zwar lese ich am liebsten Nachrufe, die für ganz normale Menschen geschrieben werden. Ich muss die Verstorbenen nicht einmal gekannt haben.

Das Eigene gibt es niemals abstrakt

Es sind nur wenige Tageszeitungen, die sich dieser Aufgabe noch annehmen, denn sie ist anspruchsvoll: In einem einzigen Artikel soll das Leben eines Menschen aufleuchten. Wie bei einer gelungenen Abdankung kommt es nicht auf Vollständigkeit an. Nicht der korrekte Lebenslauf oder die Verdienste eines Menschen müssen genannt werden. Vielmehr wird anklingen, was das Eigene, was das Besondere an ihr oder an ihm war.

Das Eigene gibt es niemals abstrakt («Wis- sen Sie, meine Mutter war ein herzenguter Mensch»). Das Eigene gibt es nur in Geschichten über diesen Menschen («Und danach hat meine Mutter sich noch um die Kinder der Nachbarin gekümmert, das Ursi und den Franz» oder: «Mein Vater ist im Sommer immer eine Woche mit mir in die Berge gegangen.

Das hat er sich nicht nehmen lassen.»). Diese kleinen Geschichten sind nicht austauschbar. In ihnen spüren wir etwas von der Zeit und den Umständen und dem gemeinsamen Unterwegssein.

«Danke, dass du mir erzählt hast!»

Manchmal frage ich mich, ob das Erzählen tatsächlich erst zum Schluss erfolgen muss – sozusagen im Rückblick auf ein Leben. Warum machen wir das nicht schon früher, zum Beispiel in der Lebensmitte? Haben wir jemanden, der uns zuhören möchte, und bekommen wir die Chance zum Erzählen?

Das soll kein therapeutisches Gespräch sein. Sondern: Der Andere hört zu und kommentiert nicht. Er fragt vielleicht nach, wenn er etwas nicht versteht. Und zum Schluss sagt er oder sie ein schlichtes: «Danke, dass du mir von dir erzählt hast.»

Auswählen und Gewichten

Wenn wir aus unserem Leben erzählen, dann geschieht etwas mit uns. Wir erzählen ja nicht

die blossen Fakten. Wir wählen aus, was wir erzählen und wir entscheiden, wie wir es erzählen: ob ein Unglück Gewicht bekommt oder eine Liebe oder eine Begabung, deren Ruf wir gefolgt sind.

Oft verblüfft es mich, wie unterschiedlich Menschen von dem erzählen, was ihnen widerfahren ist. Da beschreibt sich Herr Muster – verheiratet, kerngesund und wohlhabend – als einen «Pechvogel», der immer zu kurz gekommen ist. Frau Meier, die vieles durchgestanden hat, sagt wie nebenbei: «Eigentlich bin ich in allem bewahrt worden.»

Geschichten, die etwas von uns wissen

Als Pfarrerin erzähle ich auch selbst Geschichten. Ein Ort dafür ist die Predigt. Da hören Sie – das hoffe ich wenigstens – nicht meine Meinung zu bestimmten Themen. Vielmehr versuche ich, Ihnen eine biblische Geschichte vor Augen zu malen: ganz schlicht, wie einen kleinen Film.

Das Verblüffende ist: Die biblischen Geschichten wissen etwas über uns. Von ihnen her fällt ein Licht auf unser Leben. Nicht ich interpretiere die Bibel. Es ist genau andersherum: Die Bibel interpretiert mich. Unaufdringlich und unspektakulär weiss sie etwas über meinen Weg und darüber, wie Gott mit mir unterwegs ist. Sie weiss etwas davon, wie Gott mit seiner Welt und seinen Menschen unterwegs ist. Es lohnt sich, miteinander hinzuhören.

Ulrike Bittner
Pfarrerin



Veranstaltungen

Spiel-Nachmittag

Dienstag, 7. August, 14.15 Uhr
KGH Martinshof

Offenes Singen

Donnerstag, 16. August, 19.00 Uhr
Stadtkirche Liestal

Jungschar

Samstag, 18. August, 09.30 Uhr
KGH Martinshof

Abendfeier

Sonntag, 19. August, 18.00 Uhr
Stadtkirche Liestal

Singe mit de Chlyyne

Montag, 20. August, 10.00 Uhr
KGH Martinshof

Seniorenausflug

Dienstag, 21. Juni, 09.45 Uhr
Fahrt durchs Emmental

Taizé-Andacht

Montag, 3. September, 19.00 Uhr
Stadtkirche Liestal

Spiel-Nachmittag

Dienstag, 4. September, 14.15 Uhr
KGH Martinshof

Leserunde

Dienstag, 4. September, 17.00 Uhr
KGH Martinshof

Probezeiten der Chöre:

Martinochor: Montag 19.00 - 20.30
Kirchenchor: Donnerstag 18.30 - 20.00
Kammerchor: Donnerstag 20.15 - 21.45

Drachenhöhle

ab Mittwoch, 15. August, 14.00 Uhr
wöchentlich, KGH Martinshof

Martinsträff

Unser Café ist offen: 1. Dienstag im Monat: 9 - 11 Uhr (ausser in den Schulferien), Sonntag: 9 - 12 Uhr (ausser an Kirchenkaffee-Sonntagen), an Heure-Mystique-Freitagen 19 - 21 Uhr

Gottesdienste

Informationen unter:

Website Rubrik Gottesdienste
Kirchenzettel bz
Aushang Kirchgemeindehaus

Chornschüüre-Stubete

Sichtern, Liestal
Sonntag 19. August 2018

Festwirtschaft
Kaffeestube
Tombola



10 Uhr Feldgottesdienst
11 Uhr Eröffnung mit der Kapelle Folklore
anschliessend Stubete mit diversen Formationen
18 Uhr Ende

Kuchentafel, Foto 18 Uhr - 19 Uhr, Lesung - 19 Uhr, Tombola
Freiwirtschaft 14 Uhr bis 17 Uhr, Kaffeehausverkauf 10 Uhr bis 17 Uhr

Verband Schweizer
Volksmusik
Kantonverband beider Basel

mit Kindern unterwegs

Kinderflohmarkt Seltisberg von Kindern - für Kinder

Mittwoch, 29. August 2018



Zeit: 14.00 - 17.00 Uhr
Wo: Schulhausplatz Seltisberg
Bei schlechtem Wetter: im Gemeindezentrum Seltisberg

Getränke und Kuchen: Werden den Besuchern und Verkäufern gegen ein kleines Entgelt angeboten
Regula Kestner, Tel.: 061 921 39 60,
E-Mail: r.kestner@ref-liestal-seltisberg.ch

Für Rückfragen:
E-Mail: r.kestner@ref-liestal-seltisberg.ch
www.ref-liestal-seltisberg.ch

Siehe auch:
www.ref-liestal-seltisberg.ch

Reformierte Kirchgemeinde
Liestal-Seltisberg

2. Halbjahr 2018

mit Kindern unterwegs

Kinderchor

Kindergarten bis 8 Jahre



Liestal
KGH Martinshof, Saal

Donnerstag, 16.30 bis 17.30 Uhr
Start 16.08.2018
Chorproben jede zweite Woche,
ausser in den Schulferien

Im Kinderchor sind alle Kinder ab Kindergartenalter bis 8 Jahre herzlich willkommen. Wir singen Lieder aus aller Welt. Pro Semester werden CHF 60.00 pro Kind erhoben. Ein Einstieg ist aber jederzeit möglich.
Leitung: Theresia und Christoph Gisin-Berlinger

Wir bitten um Anmeldung bei Theresia Gisin-Berlinger,
Tel. 061 921 13 67, E-Mail: thmberlinger@hotmail.com

Wir freuen uns auf euch!

Die aktuellen Angebote für Familien finden Sie unter: www.ref-liestal-seltisberg.ch

Reformierte Kirchgemeinde
Liestal-Seltisberg

mit Familien unterwegs

Tiere in der Bibel



Die ref. Kirchgemeinden Liestal-Seltisberg und Sissach laden alle Familien mit Kindern ab Kindergarten zu einem gemeinsamen Ausflug ins Weihermätteli in Liestal ein. Wir werden dort gemeinsam die Tiere besuchen und u.a. biblische Tiergeschichten hören.

Datum: 8. September 2018, 14.30 - 16.00 Uhr
Treffpunkt: Weihermätteli, bei der Drachenrutschbahn

Informationen: Pfarrerin Evelynne Martin, Rosengasse 1, 4410 Liestal,
Tel. 061 923 83 27, E-Mail: e.martin@ref-liestal-seltisberg.ch, oder:
Pfarrerin Denise Perret, Kirchgasse 12, 4450 Sissach,
Tel. 061 973 98 97, E-Mail: denise.perret@refsissach.ch
Sekretariat Kirchgemeinde Liestal-Seltisberg, Rosengasse 1, 4410 Liestal
E-Mail: verwaltung@ref-liestal-seltisberg.ch
Bitte Anzahl Personen und Alter der Kinder mitteilen

Anmeldeschluss: 26. August 2018

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt, Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.



Reformierte Kirchgemeinde
Liestal-Seltisberg

Gott ist Liebe, und wer sich von der Liebe bestimmen lässt,
lebt in Gott, und Gott lebt in ihm.
(1. Johannes 4.16)

Reformierte Kirchgemeinde
Liestal-Seltisberg

Verwaltung und Sekretariat: Rosengasse 1, 4410 Liestal, Tel. 061 921 22 50
E-Mail: verwaltung@ref-liestal-seltisberg.ch



Römisch-katholische Kirchgemeinde Liestal

Pfarrei Bruder Klaus

Bubendorf
Hersberg
Lausen
Liestal
Lupsingen
Ramllinsburg
Seltisberg
Ziefen

Rheinstrasse 20b, 4410 Liestal - Telefon 061 927 93 50 - www.rkk-liestal.ch - pfarramt@rkk-liestal.ch

Sekretariat: Marianne Meier-Herzog, Daisy Colonnello-Fesenmeyer

**Sonntag
12. August**

10.00 Uhr



Ökumenischer Gottesdienst zum Schulanfang in der Stadtkirche Liestal

Ihr Kind kommt in die erste Klasse.
Ein grosser Schritt...

Wir möchten Ihr Kind in diesem wichtigen Moment begleiten und natürlich auch alle älteren Schülerinnen und Schüler einladen.

Dazu hat ein ökumen. Vorbereitungsteam einen speziellen Gottesdienst gestaltet und freut sich, Sie mit Ihrer Familie begrüßen zu dürfen.

**Sonntag
19. August**

10.30 Uhr



Pfarrefest: Multi-kulti-kulinarisch

Auch in diesem Jahr wird bei uns gefeiert, bunt, bewegt, begeisternd! Sind Sie dabei?

Nach dem Festgottesdienst um 10.30 Uhr mit viel Musik, Tanz und Gesang warten diverse Köstlichkeiten aus aller Welt, ein Kuchenbuffet und Glacé auf Sie (alles zu günstigen Preisen).

Nach Lust und Laune können Kinder wie Erwachsene aktiv werden, zum Verdauen, Lachen, Staunen oder kreativ Austoben. Oder einfach gemütlich umhersitzen, plaudern, beisammen sein mit alten und neuen Bekannten.

**Samstag
1. Sept.,
14 Uhr**

bis

**Sonntag
2. Sept.
ca. 17 Uhr**



Männer - Kinder - Weekend

Ein abenteuerlicher Anlass mit Zelten für Männer, Väter, Grossväter und Göttis mit ihren Kindern, Enkeln und/oder Göttikindern auf dem Gempen-Plateau.

Eine Zeltstadt bauen, geselliges Beisammen sein, Grillieren und Kochen über offenem Feuer, Sonnenuntergang geniessen, gemütliches Frühstück in einem kleinen Café, Gottesdienst im Freien, spielen, entdecken und mehr ...

Kosten: 20.- Erwachsener/15.- Kind

Weitere Infos und Anmeldung:
Beny Hofstetter, Mob. 076 507 19 68,
Mail: beny.hofstetter@bluewin.ch

Ein offener und ökum. Anlass der Pfarrei Bruder Klaus und der evang.-ref. Kirchgemeinde Bubendorf.



**bis
28.
September**



Wir jurteln weiter ...

... auch in den Sommerferien! Für zahlreiche Gäste - jung und alt, Kinder wie Erwachsene - sind die Angebote unseres Jurtensommers bereits fester Bestandteil ihrer Woche. Ob das Mittagessen unter dem wunderbaren Zelt Dach unseres Bistros oder die Sand-Wasser-Landschaft mit Ludothek für die Krabbelkinder mit ihren Eltern, das Public-Viewing auf Grossleinwand in unserem einzigartigen Park oder das Friedensgebet in der Jurte, die gemütliche Feierabendzeit am Freitag oder Geschichten- und Märchenstunde im Jurtensommer: Die Atmosphäre, die Einrichtung samt Programm begeistern.

Auch in den Sommerferien laden wir ein zum Entspannen und Geniessen, zum Verweilen und Plaudern. Es gibt auch ein reichhaltiges kulturelles Angebot, wo sicherlich Jede-r etwas Attraktives für sich finden kann.

Am besten, Sie schmökern auf unserer Homepage www.jurtensommer.ch. Dort finden sich immer die aktuellsten Infos.

**Pfarrei-
garten
hinter der
Kirche**



Im Gespräch: Menschenrechte

Unverzichtbar und schützenswert sind die Menschenrechte. So könnte man meinen. Doch auch in der Schweiz werden sie zunehmend in Frage gestellt und sind politischen Angriffen ausgesetzt. Schutzfaktor M – eine Informationskampagne zum Menschenrechtsschutz in der Schweiz – hat dazu eine Ausstellung lanciert. In „Meine Geschichte – mein Recht: bewegende Geschichten aus der Schweiz“ werden neun Menschen porträtiert, die erzählen, was es bedeutet, wenn die Menschenrechte plötzlich nicht mehr gelten.

Die Ausstellung wird auf dem Jurtensommergelände der Pfarrei Bruder Klaus in Liestal gezeigt. Parallel zur Ausstellung finden themenbezogene Veranstaltungen statt. Unsere Pfarrei präsentiert diese Ausstellung gemeinsam mit der Frauengemeinschaft Bruder Klaus und dem RTKL-Runder Tisch der Kirchen Liestal. Weitere Informationen auf: www.jurtensommer.ch.



**8. August
bis
7.
September**



Ferienpass 2018



***Am Mittwoch, 08. August 2018
14:00 bis 17:30 Uhr
beim Feuerwehrmagazin Liestal***

Eingeladen sind alle Kinder der Umgebung ohne Anmeldung

BEI ALLFÄLLIGEN FRAGEN TEL. 061 / 921 24 11 BEI VICE - KDT MARKUS RUDIN

DATUM / ZEIT	ANLASS	ORT	ORGANISATOR
2. August, 18.00–20.00 Uhr	2. Obligatorische Übung	Schiesssportanlage Sichtern	Feldschützen Liestal
4. August, 8.00–13.00 Uhr	Gnussmärt Lieschtel		Verein Genussmarkt Liestal
5. August, 09.30–14.00 Uhr	Brunnmatt-Brunch (am 1. Sonntag des Monats)	Café Restaurant Brunnmatt	Café Restaurant Brunnmatt
10. August, 19.00–23.00 Uhr	White Dinner	Schulhausplatz Gestadeck	Frauenverein Liestal
11. August, 8.00 bis 13.00 Uhr	Gnussmärt Lieschtel		Verein Genussmarkt Liestal
14. August, 11.00–14.00 Uhr	Buuremärt vor em Brunnmatt	Café Restaurant Brunnmatt	Café Restaurant Brunnmatt
15. August, 18.30–20.30 Uhr	Schnuppertraining Bogenschiessen (Blyb Sportlich 2018)	Schiessplatz Oristal	Sportamt Baselland
16. August, 18.00–20.00 Uhr	3. Obligatorische Übung	Schiesssportanlage Sichtern	Feldschützen Liestal
16. August 2018–27. Juni 2019 09.15–10.15 Uhr	Muki BL	Frenkenbündtenhalle	Romy Regenass
17. August, 18.00–22.30 Uhr	Taste & Dine	Hotel Restaurant Bienenberg	Hotel Bienenberg
18. August, 8.00–13.00 Uhr	Gnussmärt Lieschtel		Verein Genussmarkt Liestal
18. August, 16.00–22.00 Uhr	Open Flair am Senfi Air	Open Air	Peter Stengle
22. August, 17.00 Uhr	Sitzung des Einwohnerrates	Landratssaal	
22. August–12. September 08.45–11.15 Uhr Weitere Angaben im Internet	Elternkurs	Familienzentrum Liestal	Sozialpädagogische Familienbegleitung Baselland
23. August, 11.45–17.00 Uhr	Grillplausch	Waldhütte Lausen	Senioren Regio Liestal
23. August–13. September 19.30–22.00 Uhr Weitere Angaben im Internet	Elternkurs «Starke Eltern – Starke Kinder»	Fachstelle spF	Sozialpädagogische Familienbegleitung Baselland
25. August, 8.00–13.00 Uhr	Gnussmärt Lieschtel		Verein Genussmarkt Liestal
25. August, 09.00–11.30 Uhr	Obligatorische Bundesübung	Schiesssportanlage Sichtern	Schützengesellschaft Liestal
25. August, 09.30–16.30 Uhr Weitere Angaben im Internet	Zauber per Perlen	Brunnmatt	Anneliese Weber-Zingrich, Kursleiterin

Anzeige

Auch wir leben nicht von Luft allein.

Unterstützen Sie Menschen mit einer Atembehinderung in der Region Basel.



Spendenkonto: 40-1120-0
llbb.ch/spenden



LUNGENLIGA BEIDER BASEL

Gratisinserat

DATUM / ZEIT	ANLASS	ORT	ORGANISATOR
21. August 2016– 31. August 2018 11.00–13.00 Uhr	Mooibrunch	Caffè Mooi	Caffè Mooi
27. April 2017– 20. Dezember 2018 15.00–19.00 Uhr Weitere Angaben im Internet	Brockenstube des Frauenvereins Liestal	Werkhof Rosen	Frauenverein Liestal
16. August 2017– 31. Dezember 2018 Weitere Angaben im Internet	Dinge erzählen Geschichte(n). Neupräsentation der Ausstellung zu Emma und Georg Herwegh	Dichter- und Stadtmuseum	Dichter- und Stadtmuseum Liestal
25. Oktober 2017– 11. November 2018 19.45–21.45 Uhr Probe immer am Mittwoch	Mitsingen in Bubendorf, Prag und Liestal	Sekundarschule Burg, Aula Gymnasium Münchenstein	Oratorienchor Baselland Liestal
20. Januar–20. September 2018 Weitere Angaben im Internet	Zauber per Perlen	Brunnmatt	Anneliese Weber-Zingrich, Kursleiterin
12. März 2018– 31. Dezember 2020 19.30–21.30 Uhr	Soul Motion – Freier Ausdruckstanz ganz für dich und doch zusammen	Mandiram, Hanro Areal	Martin von Rütte (ausser Schulferien)
18. April–31. Oktober 2018 20.00–22.00 Uhr	Chorprojekt Zunder	Mandiram, Hanro Areal	Martin von Rütte (Mi-Abend 20–22 Uhr)
22. Mai 2018–11. August 2019 Weitere Angaben im Internet	Das Schwein. Sympathisch, schlau und lecker	Museum.BL	Museum.BL
9. Juni–14. Oktober 2018 10.00–17.00 Uhr Weitere Angaben im Internet	50 Jahre – 50 Funde. Die schönsten Entdeckungen der Archäologie BL	Museum.BL	Museum.BL
3. Juli–7. August 2018 09.00–11.00 Uhr	Krabbelgruppe Krabbelmüsli – Sommerferienprogramm	Martinsträff (EG Reformierte Kirchengemeinde)	Reformierte Kirchengemeinde Liestal-Seltisberg
4. Juli–29. August 2018 18.00–20.00 Uhr	wöchentliches Boulespiel	Bouleplatz/Kugelstossanlage Sappeten	Senioren Regio Liestal Boulegruppe
4. Juli–29. August 2018 18.00–20.00 Uhr	wöchentliches Boulespiel	Bouleplatz/Kugelstossanlage Sappeten	Senioren Regio Liestal Boulegruppe



CAFÉ RESTAURANT
BRUNNMATT

Baselbieter Genusswoche: vom 8. - 30. September 2018 bei uns, bierigstark vertreten

- › **Sommernachtsfest mit Open Air-Konzert von BackTo Samstag, 8. September 2018**
Eine Bierbar mit Unser Bier und Wurst vom Grill umrahmen das Konzert von BackTo um 20 Uhr. Ab 18 Uhr geht's los! (freier Eintritt mit Kollekte)
- › **Bierabend mit Spanferkel am 22. September 2018**
Lust auf etwas Spezielles? Ab 18 Uhr findet der Spanferkelschmaus statt! Preis pro Person CHF 28.50. Bitte um Anmeldung bis am 5.9.2018
- › **Bierdegustation mit Unser Bier, 28. September 2018**
Ab 18 Uhr können verschiedene Biersorten verkostigt werden. Dazu gibt es bierig spannende Informationen, Weisswürste & Brezel. Preis pro Person CHF 20.00 (Degustations-Bier inkl.). Bitte um Anmeldung bis am 21.9.2018.
- › **Bierige Genusswoche vom 24. – 30. September 2018**
Jeden Tag verwöhnen wir Sie mit einer Köstlichkeit. Natürlich mit Bier zubereitet. Für alle, die gut auf Bier verzichten können, haben wir selbstverständlich weitere Köstlichkeiten – ohne Bier!

Öffnungszeiten 8.30 – 17.30 Uhr
Arisdörferstrasse 21, 4410 Liestal
t 061 927 57 71
www.cafe-restaurant-brunnmatt.ch Free Wi-Fi



Herzliche Einladung zum Referat von
Monika Stocker
«Alles hat seine Zeit»
Hochaltrigkeit ist (k)ein Problem



Mittwoch 29.8.2018, 15.00
Im **Rathausaal**, 3.Stock, Eingang Salzgasse, **Liestal**

Monika Stocker ist Sozialwissenschaftlerin, war Nationalrätin von 1997-1991 und Vorsteherin des Sozialdepartementes der Stadt Zürich von 1994-2008. Als Pionierin galt sie in Sachen Jobs für Sozialhilfeempfänger. Heute ist Monika Stocker unter anderem Präsidentin der **UBA – Unabhängige Beschwerdestelle für das Alter**.

Das Buch zum Thema:
«Alles hat seine Zeit»,
Monika Stocker, Kurt Seifert (Hg.)



Nach Referat und Diskussion gibt es einen kleinen Apéro zum weiteren Austausch.

Der Eintritt ist frei, für einen freiwilligen Austritt zur Deckung der Unkosten danken wir. Auch Freundinnen und Bekannte sind herzlich eingeladen.

Grüne Panther Baselland.
Ruth Gonseth, Beatrice Lutz, Heidi Piombini, Toni Bischofberger, Jürg Holinger
www.gruenepanther-bl.ch

**KUNST in und um
FRENKENBÜNDTEN**

Vernissage
Freitag, 14. September 2018
18.00 – 21.00 Uhr

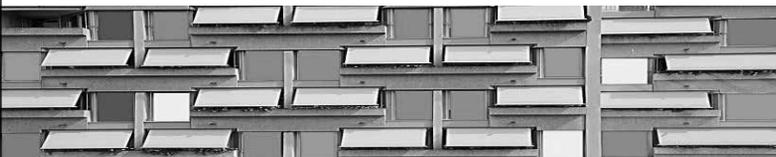
Musikalische Begleitung mit
Fabian von Dungen

In unserer Kunstaussstellung präsentieren wir vom **14. September 2018 – 07. Oktober 2018** täglich ab 10.00 – 17.00 Uhr diverse Arbeiten von verschiedenen Künstlern aus der Region. "Blumen für die Kunst", florale Interpretationen zu Bildern in der Ausstellung, Blumenhaus Büchi.

Lassen Sie sich von der Kunst inspirieren und überzeugen Sie sich gleichzeitig während den **Baselbieter Genusswochen** von unseren regionalen Produkten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Leben, Wohnen und Betreuung im Alter **FRENKENBÜNDTEN**
Gitterlistrasse 10, 4410 Liestal – www.frenkenbuednten.ch





Spielgruppe Heugumper

Kommt Ihr Kind im Sommer 2019 oder 2020 in den Kindergarten?

Möchten Sie ihm ermöglichen, erste wichtige Erfahrungen in einer Gruppe ausserhalb des familiären Umfeldes zu machen?

Der Frauenverein Liestal bietet nach den Sommerferien täglich von 8.30 bis 11.00 Uhr eine Spielgruppe an, welche von erfahrenen Spielgruppenleiterinnen geführt wird.

Der Spielgruppenraum befindet sich im Alters- und Pflegeheim Frenkenbündten, Gitterlistrasse 10, Liestal.

Weitere Informationen sowie das Anmeldeformular finden Sie unter www.frauenverein-liestal.ch oder direkt bei Annekäthi Lüthy Meister, Tel. 061 921 50 79, E-Mail: spielgruppe@frauenverein-liestal.ch

Wir freuen uns darauf, Sie und Ihr Kind kennen zu lernen!

Wünschen Sie sich manchmal Gesprächsmöglichkeiten oder möchten Sie etwas zu zweit unternehmen?



Wir suchen kontaktfreudige Seniorinnen und Senioren

Möchten auch Sie besucht werden oder möchten Sie sich freiwillig im Besuchsdienst engagieren? Dann melden Sie sich. Wir freuen uns auf Sie.

Für eine gegenseitige Bereicherung.

Telefon 061 905 82 00
info@srk-baselland.ch
www.srk-baselland.ch

Rotes Kreuz Baselland
Das Symbol für Menschlichkeit 

«MIT BEGEISTERUNG KOMME ICH ZUM ERFOLG.»

Jürg Aebi, CEO Kantonsspital Baselland, Liestal



Liestal – hier bin ich erfolgreich.

Führende CEO's stehen zur dynamischen Kantonshauptstadt.



Stadt Liestal

Öffnungszeiten Stadtverwaltung

Alle Verwaltungsabteilungen

Mo 07.30 – 11.30 Uhr
 Di 08.00 – 11.30 Uhr / 13.30 – 16.30 Uhr
 Mi 10.30 – 18.30 Uhr **durchgehend**
 Do 08.00 – 11.30 Uhr / 13.30 – 16.30 Uhr
 Fr 08.00 – 11.30 Uhr

Do 23. August **ganztags geschlossen**

Telefon / Informationsschalter

Zusätzlich zu den normalen Öffnungszeiten der Verwaltungsabteilungen:

Mo 13.30 – 16.30 Uhr
 Fr 13.30 – 16.30 Uhr

Termine ausserhalb der Öffnungszeiten können Sie telefonisch vereinbaren.

Stadtverwaltung Liestal

Rathausstrasse 36, 4410 Liestal, Tel. 061 927 52 52, Fax 061 927 52 69, stadt@liestal.bl.ch

Werkhof

Nonnenbodenweg, 4410 Liestal
 Tel. 061 927 53 00, Fax 061 927 52 88
 betriebe@liestal.bl.ch

Abgabestelle für Karton, Metall, Altöl, Polystyrol und Elektronikschrott

Immark AG, Unterfeldstrasse 15a, Liestal
 Tel. 058 360 74 74
 Mo–Fr 07.00–12.00 und 13.00–17.00 Uhr,
 jeden 1. Samstag im Monat 09.00–13.00 Uhr

STADTBAUAMT

Informationen zu Baustellen

www.liestal.ch > Verwaltung > Departemente/
 Bereiche > Stadtbauamt > Baustellen

Wohnen in Liestal – Mehr von Leben



Liestal bietet ein vielfältiges Angebot an gutem Wohnraum – und viel Freizeit ganz in der Nähe
www.in-liestal.ch

Altpapiersammlung

Die nächsten Papiersammlungen:

Mittwoch, 15. August 2018 (Lottner AG)

Samstag, 22. September 2018 (Vereine)

Bitte Papier am Sammeltag vor 07.00 Uhr gebündelt an den Strassenrand stellen. Zu spät bereitgestelltes Papier wird nicht mehr abgeholt.

Altmetallabgabe

Immark AG, Unterfeldstrasse 15a, 4410 Liestal
 Öffnungszeiten: Mo–Fr 07.00–12.00 Uhr, 13.00–17.00 Uhr. Plus jeden ersten Samstag im Monat von 09.00–13.00 Uhr.

NOTRUFNUMMERN

Allgemeiner Notruf	112
Polizei	117
Feuerwehr	118
Sanität	144
Vergiftungen	145
REGA	1414
Medizinische Notrufzentrale	061 261 15 15
Kantonspolizei BL	061 553 34 34
Elektrizität / Elektra Baselland	0800 325 000
Gas / Industrielle Werke Basel	0800 400 800
Wasserversorgung Stadt Liestal	079 644 88 55

IMPRESSUM

«Liestal aktuell» ist das amtliche Publikationsorgan der Behörden der Stadt Liestal. Es wird unentgeltlich an sämtliche Haushalte, Unternehmen und Institutionen in der Stadt Liestal verteilt.

Redaktion: Stadtverwaltung Liestal

Redaktionsteam: Daniel Spinnler (Stadtpräsident), Carmen Wild

Anschrift: Stadtverwaltung, Redaktion Liestal aktuell, Carmen Wild, Rathausstrasse 36, 4410 Liestal, Tel. 061 927 52 64, inserate@liestal.bl.ch

Auflage: 7'800 Ex.

Erscheinungsweise: 10 mal pro Jahr

Layout: Traktor Grafikatelier, Münchenstein

Druck: AZ Print

irema
haushaltapparate

Reparaturen
Verkauf

061 981 44 08



Rössligasse 18 Gelterkinden

Baumpflege Basler
Wenslingen

079 569 58 32

info@baumpflege-basler.ch

www.baumpflege-basler.ch

Schnitt, Pflanzung, Fällung,
Sicherung, Schutz, Beratung

KAFFEMASCHINE?

Beratung, Service, Verkauf
und Reparaturen:
Saeco, Jura, Rotel, Siemens
DeLonghi & weitere



DETTWILER
GmbH

Kasernenstrasse 72, 4410 Liestal
Tel.: 061 922 18 66, Fax: 061 922 18 67
www.dettwiler-kafi.ch



**UNSER
SERVICE
MACHT DEN
UNTERSCHIED**

SERVI-TEC

Service und Verkauf von Haushaltgeräten
Das Beste für Küche und Waschraum

Wolfgasse 4 | 4415 Lausen
Tel. 061 923 91 21 | www.servi-tec.ch

**CYCLING EMOTION - BIKE SHOP RADAG - LIESTAL
FÜR JEDEN DAS RICHTIGE VELO.**

Für Amelie das Laufrad von Early Rider. Für Tim das Sport Elite SE24 von BMC. Für Papa die ROADMACHINE von BMC. Für Mama das trendige Ebike von EBIKE Das Original. Für Alle: **TOP SERVICE UND SUPER BEDIENUNG.**

Bike Shop Radag - Cycling Emotion Rheinstrasse 47 4410 Liestal
Tel. 061 901 45 52 www.cyclingemotion.ch

Bike to
School
Aktion, für
alle Schüler
10%



CYCLING EMOTION
bike shop radag

PRICE
your style - your bike!

BMC
SWITZERLAND

+ **STROMER**

EBIKE
DAS ORIGINAL



DEUTSCHKURS FÜR FREMDSPRACHIGE FRAUEN IN LIESTAL

Kurs 1 (Anfänger)	Montag und Mittwoch	20./22. August -	10./12. Dezember 2018*
Kurs 2 (A1/1)	Dienstag	21. August	- 11. Dezember 2018
Kurs 3 (A1/2)	Donnerstag	23. August	- 13. Dezember 2018
Kurs 4 (A2/1)	Dienstag	21. August	- 11. Dezember 2018

***Kurs 1 wird mit 4 Lektionen pro Woche durchgeführt.**

Kurs 1 (Anfänger) *	15 x jeweils am Montag	9.00h bis 11.00h
Kurs 1 (Anfänger) *	15 x jeweils am Mittwoch	9.00h bis 11.00h
Kurs 2 (A1/1)	15 x jeweils am Dienstag	9.00h bis 11.00h
Kurs 3 (A1/2)	15 x jeweils am Donnerstag	14.00h bis 16.00h
Kurs 4 (A2/1)	15 x jeweils am Dienstag	14.00h bis 16.00h

Ort: Schulhaus Rotacker, Widmannstrasse 5, Liestal

Kosten: CHF 150.00 für Kurs 2, 3 und 4
CHF 300.00 für Kurs 1 mit 4 Lektionen pro Woche
Zusätzlich Kursbuch: ca. CHF 25.00

Kinderhort: Für die Teilnehmerinnen am Deutschkurs bietet die Stadt Liestal parallel einen Kinderhütendienst an. **Neu werden die Kinder im Deutsch gefördert.** Kosten CHF 20.00 für ein Semester

Anmeldung: sobald wie möglich senden an: Frau Elisabeth Augstburger
Kesselweg 43b
4410 Liestal
Tel-Nr. 061 901 83 41
Handy 079 329 97 46

✂.....
Ich melde mich an für Kurs Nr. _____

Familienname..... Vorname Frau.....

Vorname Mann.....

Geburtsdatum..... Muttersprache.....

Strasse..... Ort.....

☎ Telefon.....

Anmeldung für den Kinderhütendienst

Name des Kindes..... Alter des Kindes.....

Datum..... **Unterschrift**.....